

Saison 2000 / 2001

Spielerwechsel der Fußball-Kreisliga-Mannschaften

ESV Lok Güsten (LK-Absteiger)

Zugänge: Ronny Niegot, Gunnar Krause, Ronny Omnitz, Christian Fricke, Sven Alsleben (alle 19/eigener Nachwuchs), Tobias Görke (20/SV 09 Staßfurt II)

Abgänge: Enrico Menzel (27), Marcel Menzel (23/beide Rathmannsdorf), Martin Küstermann (28/Laufbahn beendet)

Trainer: Hartmut Kurde (50; seit 97)

Zielstellung: Mittelfeldplatz

SG Neuborna 62 (2.)

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Trainer: Bernd Hoppe (54; seit 8/98)

Betreuer: Hans-Walter Burau (63; seit 8/96)

Zielstellung: Um den Titel mitspielen

FSV Rot-Weiß Alsleben (3.)

Zugänge: Denny Gelbke (24), Tom Werner (23/beide SV Belleben), Christian Schiwiek (20), Christian Sommer (23/beide SV GW Beesenlaublingen), Ronny Nagel (Sportlust Gröna), Peter Lauenroth (19/zurück vom FSV Hettstedt), Thomas Goll (19/zurück vom BSC Biendorf)

Abgänge: Thomas Kirsten (30/FSV Rothenburg)

Trainer: Detlef Geretschläger (40)

Betreuer: noch offen

Zielstellung: oben mitspielen, Platz 3 bis 5

BSC Biendorf (4.)

Zugänge: Enrico Rathmann (20/VfL Köthen)



Nach seinem Abschied aus der ersten Männermannschaft spielt Norbert Lehmann jetzt in der Kreisliga bei der Plötzkauer-Reserve.

Abgänge: Thomas Goll (19/FSV RW Alsleben)

Trainer: Manfred Rathmann (49; seit 98)

Zielstellung: 3. Platz

FSV Nienburg 1990 II (5.)

Zugänge: Roland Winterfeld (22), Ronny Krähe (21), Andreas Berger (32/alle 3. Männer), Roland Lorenz (31/Fichte Latdorf)

Abgänge: Marcel Fischer (20), Rene Krämer (21/beide 3. Männer), Malk Gaszynski (29/Laufbahn beendet), Matthias Hobusch (20/Jahn Gerbitz), Reinhard Kasl (40/Laufbahn beendet)

Trainer: Andreas Lang, Andreas Rühl

Zielstellung: Platz 4 bis 8

SV Sportlust 1928 Gröna (6.)

Keine Angaben gemacht

SV Plötzkau 1921 II (7.)

Zugänge: Mirko Bandermann, Karsten Seydel, Steve Krueger (alle 18), Peter Mausolf (19/alle eigener Nachwuchs), Enrico Pampel (26/bisher ohne Verein), Christian Weber (25/SV 08 Baalberge II), Mario Schwarz (19/SV Lettewitz), Norbert Lehmann (39/1. Männer)

Abgänge: keine

Trainer: Andreas Nuhahn (41; seit 95)

Co-Trainer: Jens Knauff (26; seit 97); **Betreuer:** Oliver Zeising (24; seit 98)

Zielstellung: Platz 5 bis 10

SV Schwarz-Gelb Bernburg (8.)

Zugänge: Markus Bieberstein (18/

eigener Nachwuchs), Daniel Fürtig (20), Jens-Uwe Model (21/beide SV RW Dröbel)

Abgänge: keine

Trainer: Mario Thiele (37; seit 1/2000)

Betreuer: Max Rozynek (62)

Zielstellung: obere Hälfte, ca. Rang 5

SV Jahn Gerbitz (9.)

Zugänge: Matthias Hobusch (20), Malk Osterwald (beide 20/FSV Nienburg)

Abgänge: Tino Focke (18/SV Plötzkau), Malk Boeck (29/SG Drossa)

Trainer: Egon Maier (48; seit 1/2000)

Zielstellung: Klassenerhalt

TSV Preußnitz (10.)

Zugänge: Andreas Straube (28/SV RS Edlau)

Abgänge: Gerold Jendry (28/verzogen)

Trainer: Herbert Polten (76; seit 97)

Co-Trainer: Jochen Schröter (52; seit 99)

Zielstellung: Einstelliger Tabellenplatz

SV GW Beesenlaublingen (11.)

Zugänge: aus eigenem Nachwuchs und eigener Reserve

Abgänge: Fred Theophil (36), Fred Wiegmann (33/beide aus gesundheitlichen Gründen Laufbahn beendet); Christian Sommer (23), Christian Schiwiek (20/beide FSV RW Alsleben)

Trainer: Lothar Nordmann (seit 98)

Betreuer: Detlef Neubert (48; seit 97), Jochen Hieret (42; seit 97)

Zielstellung: Klassenerhalt

VfL Ilberstedt (12.)

Zugänge: Björn Falke (20)

Abgänge: Jörg Müller (Alte Herren), Torsten Naumann (berufsbedingt)

Trainer: Roland Krahl (44; seit 7/99)

Co-Trainer: Uwe Gruschetzki (32, seit 3/2000)

Zielstellung: Klassenerhalt

SV Einheit Bernburg (N)

Zugänge: Patrice Mäurer, Tim Brückner (beide 18/beide eigener Nachwuchs)

Abgänge: Kai Falke (29/verzogen), Peter Kraft (36/2. Männer)

Trainer: Lothar Kral (48; seit 8/98)

Betreuer: Andreas Gröbing (38; seit 8/98 vorher Trainer)

Zielstellung: Klassenerhalt

SV 08 Baalberge II (N)

Zugänge: Steve Bley, Sven Brunotte, Frank Goldbach, Christoph Knapp (alle 18/eigener Nachwuchs); Steffen Buechner, Lutz Hoßmann (beide 32/aus der aufgelösten 3. Mannschaft)

Abgänge: Daniel Henze (25), Alexander Weber (21), Andreas Weber (23/alle SV Poley), Christian Weber (25/SV Plötzkau II), Heiko Gohl (34/Laufbahn beendet)

Trainer: Bernd Becker (40; seit 12/98); **Zielstellung:** Klassenerhalt

Kein echter Titelkandidat

Sieben Mannschaften wurden genannt

Bernburg/MZ/fk. Bei einer Umfrage unter den Kreisligamannschaften vor Beginn der 55. Punktspielsaison um den Kreismeister 2000/2001 gaben die 13 Vereine, Gröna machte keine Angaben, nicht weniger als sieben Kandidaten an. Das ist genau die Hälfte der Mannschaften in der Kreisliga. Dabei waren Mehrfachnennungen möglich. Diese Streuung der Titelpotentialkandidaten spiegelt wohl auch die Ausgeglichenheit in der kommenden Saison wider. Eine Übermannschaft wie Askania in der vorigen Saison ist nicht zu erkennen, auch wenn mit acht Nennungen der FSV Rot-Weiß Alsleben am häufigsten aufgezählt wurde.

Alsleben angelt Torjäger

Mit Ronny Nagel aus Gröna konnte sich der Vorjahresdritte einen echten Torjäger als Neuzugang angeln. Jedoch hat Alsleben mit dem Verlust seines Spielmachers Thomas Kirsten (nach Rothenburg) auch einen Weggang zu verzeichnen. Und der muss erst kompensiert werden. Mit insgesamt sieben Neuzugängen können die Rot-Weißen aber auf ein breiteres Spielerangebot zurückgreifen.

Sechs Mal wurde der Vizemeister SG Neuborna genannt. Die Neubornaer gehen als einzige Mannschaft mit unverändertem Kader ins Rennen. Das könnte ein Plus für die Mannschaft um Trainer Bernd Hoppe sein.

Junges Team

Da sein Team aber noch sehr jung ist (bis auf fünf Spieler aller unter 25 Jahre), wird er nicht immer alle Spieler zur Verfügung haben. Gleich fünf von ihnen leisten derzeit ihren Dienst oder gehen im September zum Bund. Obwohl Neuborna die einzige Mannschaft ist, die sich offen zum Titelkampf bekannt hat, spricht die Statistik gegen sie. Seit 21 Jahren gelang es keinem Vizemeister mehr, im darauf folgenden Spieljahr den Titel zu erringen. Das letzte Mal schaffte das Aktivist Friedenshall, die 77/78 Zweiter und die Saison darauf Kreismeister wurden.

Mit allen Spielern stark

Zu den häufiger genannten Meisterschaftskandidaten zählt noch der BSC Biendorf (fünf Mal). Der Kreismeisterschaftsvierte weist auch ein gehöriges Spielerpotenzial auf, nur hatte er mit der mannschaftlichen Geschlossenheit in den vergangenen zwei Serien seine Probleme gehabt, was dem BSC bekanntlich auch den Abstieg aus der Landesklasse 1998/1999 kostete. Sollten jedoch immer alle Spieler an Deck sein, zählen die Biendorfer zu den stärksten Teams im Landkreis. Bis auf Thomas Goll (zurück nach Alsleben) stehen alle anderen Spieler weiter im Kader. Neu ist Trainersohn Enrico Rathmann, der vom VfL Köthen kommt. Zumindest zu Beginn der Saison muss der BSC aber das Handicap tragen, mit Carsten Meyer auf einen Routinier verzichten zu müssen. Er brach sich in einem Freundschaftsspiel die Hand.

Fragezeichen Güsten

Ebenfalls als Titelpotentialkandidaten wurden Landesklassen-Absteiger ESV Lok Güsten, Schwarz-Gelb Bernburg, Sportlust Gröna (je zweimal) und FSV Nienburg II (einmal) genannt. Vor allem hinter dem ESV Lok steht ein dickes Fragezeichen. Selbst setzt man sich einen Mittelfeldplatz als Zielstellung. Mit dem Verlust von Enrico und Marcel Menzel nach Rathmannsdorf hat man auch etwas an Qualität verloren. Trotzdem sollte das Potenzial von Güsten zu einer Spitzenmannschaft im Kreis reichen.

Noch nicht so weit?

Selbst zählt Schwarz-Gelb-Trainer Mario Thiele seine Elf noch nicht zu den Titelpotentialkandidaten. Trotzdem will er mit seiner Mannschaft besser Abschneiden als im Vorjahr. Thiele wird dabei wohl auf Rico Schlick verzichten müssen, der aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten will. Die Nienburger Reserve ist vor der Saison immer schlecht einzuschätzen. Läuft es bei der Ersten in der Landesliga gut, könnte

sich das durchaus wie 1998/1999, als man Zweiter wurde, in der Kreisliga positiv nieder schlagen. Mit Gröna geht ein weiteres junges und talentiertes Team wie Neuborna in den Meisterschaftskampf, jedoch müssen sie in der neuen Saison auf ihren Torjäger Nagel verzichten.

Fußball

Aus für Carsten Meyer

35-jähriger Stopper hört nach Verletzung auf

Biendorf/MZ/mb. Der 35-jährige, für die Kreisligamannschaft des BSC Biendorf enorm wichtige Stopper Carsten Meyer wird in der kommenden Saison wohl nicht mehr zur Verfügung stehen.

Meyer wagte in der Rückrunde der abgelaufenen Spielzeit noch einmal ein Comeback, zog sich später im Freundschaftsspiel jedoch einen komplizierten Bruch des Handgelenks zu und ist seitdem längere Zeit krank geschrieben. Gerade aus beruflichen Gründen wird er sich kaum noch auf irgendwelche Kompromisse einlassen.

Zwiefelsohne hat Meyer, seit 17 Jahren Stammspieler der Ersten, sich in Biendorfer Fußball Verdienste erworben. Stets mit guter Balltechnik und Übersicht ausgestattet, war er Motivator der Mannschaft. Er führte die jungen Spieler und gehörte im Abstiegsjahr zu denjenigen, die alles versuchten.

Auch außerhalb müssen eventuelle Ambitionen des Kreisligisten, oben

mitzuspielen, herunter geschraubt werden. Es gibt aber dennoch einige erfahrene und talentierte Spieler im BSC-Kader, die auch Verantwortung übernehmen können und versuchen werden, diese Lücke zu schließen.



Carsten Meyer beendet seine aktive Laufbahn

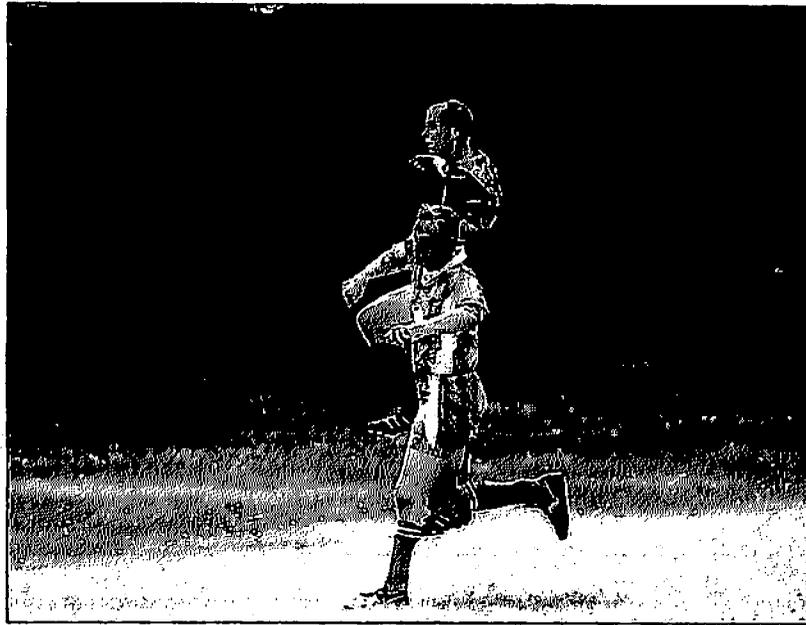
Falk Hirschmann erzielt Kopfballtor

Die Biendorfer überzeugen beim 4:2 (0:1)-Erfolg über die HG 85 Köthen mit einer guten Leistung

Biendorf/MZ/mb. Die HG 85 Köthen, immer mehr im Schatten des großen VfL beziehungsweise Eintracht Köthen stehend, gastierte beim BSC Biendorf. Hier ist die Mannschaft seit Jahren ein gern gesehener Freundschaftsspielpartner. Dem überraschend schönen Wetter folgte dann auch ein recht gutes Fußballspiel.

Nach kurzem Abtasten übernahmen die Biendorfer die Regie auf dem Platz und drängten die Köthener überwiegend in deren Hälfte. Trotzdem mussten sie zunächst das 0:1 durch Steffen Fricke, dem auffälligsten Akteur der Gäste, in der 25. Minute hinnehmen. Danach war der Gastgeber weiterhin feldüberlegen, agierte variabel im Spielbau, mal schnell über die Außen oder kurz durch die Mitte. Doch der Ausgleich fiel vor der Pause nicht.

Der Treffer gelang Dirk Rathmann dann mit einem tollen Tor in der 51. Minute. Allerdings bot sich in



Der Biendorfer Christian Zengerling springt beim 4:2-Sieg seines BSC höher als sein Gegenspieler von der HG 85 Köthen.

der zweiten Hälfte erst einmal ein anderes Bild. Jetzt hatte der Gastgeber den Faden völlig verloren.

die muntere Spielweise der ersten Halbzeit war plötzlich weg. Die Konsequenz war die erneute Füh-

rung der Köthener (60. Minute), nachdem Fricke ein Solo über den halben Platz abschloss und die Biendorfer Innenverteidigung nicht energisch genug störte. Kurios war, dass Falk Hirschmann, der kleinste Spieler auf dem Platz, per Kopfball den Ausgleich erzielte (62. Minute). Anschließend hatte der BSC die Spielanteile wieder auf seiner Seite. So sorgten Thomas Müller (75. Minute) und wiederum Rathmann (85. Minute) noch für den letztendlich verdienten Sieg.

Als Fazit einer fairen Begegnung ist eine spielerische Steigerung der Biendorfer Elf unübersehbar.

Biendorf: Heiko Vatthauer, Nebel, Zengerling, Schröter, Breler, Thiele (46. Cisewski), Finze (70. Schmoll), Enrico Rathmann, Dirk Rathmann (86. Riedel) Müller, Hirschmann
Köthen: Kohl, Ernst, Hinze, Hänsch, Bolz, Gashi, Fricke, Winter, Hannemann, Asllani, Rode, Raschorn

Biendorf bezwingt Landesklassen-Absteiger HG 85 Köthen



Mit einem 4:2 (0:1)-Sieg gegen den Landesklassen-Absteiger HG 85 Köthen startete der BSC Biendorf in die Vorbereitungsspiele zur neuen Fußball-Kreisligasaison. Bis zur Pause lagen die Gastgeber 0:1 zurück und gerieten nach dem Ausgleich durch Dirk Rathmann erneut in den Rückstand, doch dann sorgten Falk Hirschmann, erneut Rathmann und Thomas Müller (Foto links, daneben Axel Thiele beim Schuss) für einen verdienten Erfolg.

Dienstag, 15. August 2000

Sieg - Aber Abwehr nicht sattelfest

FV Merzien - BSC Biendorf 3:5 - Immer wieder Chancen für die Gastgeber

Merzien/MZ/mb. Am warmen Sonnabendnachmittag war der BSC Biendorf beim FV Merzien (KfV Köthen) zu Gast. Die Randköthener stiegen 1999 in die Kreisklasse auf und wurden Zehnter.

Merzien begann engagiert und druckvoll, ihre schnellen Außenstürmer und die konsequent nachrückende Läuferreihe sorgten anfangs für viel Verwirrung in der Biendorfer Defensivabteilung. Ein unnötiges Foul führte zum Freistoß, den der landesklassenerfahrene Ritter (Osternienburg, Quellendorf) knallhart und unhaltbar zum 1:0 nutzte (dritte Minute).

Aber diese Drangperiode entpuppte sich als Strohhalm, denn die Gäste bekamen mit zunehmender Spielzeit die Partie besser in den Griff.

Der BSC beherrschte nun das Mittelfeld, kombinierte gefälliger und wirkte aggressiver in den Zweikämpfen.

Dirk Rathmann erzielte den Ausgleich (21. Minute), nachdem er zuvor zwei „Hundertprozentige“ ausgelassen hatte. Dann brachte ein Doppelschlag durch Frank Finze (34.) und Thomas Müller (35.) den BSC mit 3:1 in Front, ehe Ritter mit fulminantem Distanzschuss noch vor der Pause den Anschluss schaffte (45. Minute).

Nach dem Seitenwechsel war die Partie ausgeglichener. Die über die gesamte Spielzeit schlecht gestaffelt stehende BSC-Verteidigung ermöglichte dem Gastgeber immer wieder Chancen.

So setzten die Biendorfer nun mehr auf Konter, die sie ballsicher, schnell und variantenreich vortrugen. An der katastrophalen Chancenverwertung muss aber noch gearbeitet werden.

Thomas Müller (65.) und Axel Thiele (75.) sorgten beim zwischenzeitlichen Anschlusstor (79.) durch Buchholz für den 5:3 Endstand.

Man merkte dem Biendorfer Team an, dass es sich noch in einer harten konditionellen Vorbereitungsphase befindet, obwohl einige Spielzüge und auch die Tore schon gut anzusehen waren. Wenn die Unsicherheiten im Abwehrbereich noch abgestellt und die Laufbereitschaft besser wird, kann Trainer Manfred Rathmann zufrieden sein.

Torfolge: 1:0 Ritter (dritte Minute), 1:1 Rathmann (21.), 1:2 Finze (34.), 1:3 Th. Müller (35.), 2:3 Ritter (45.), 2:4 Müller (65.), 3:4 Buchholz (79.), 3:5 Thiele (85.).

Biendorf: Harnisch, Nebel, Zengerling, Schröter (ab 5. Min. R. Cisewski), Breier, E. Rathmann, D. Rathmann, Finze, A. Thiele, Th. Müller, Hirschmann.

Merzien: Nitschke, Pötzold, B. Müller, Wachsmuth, Braun, Ritter, Buchholz, Bauer, Albrecht, Wild, Graefe, Franke, Langwagen, Pforte.

Starke Offensive, aber drei Treffer kassiert

BSC Biendorf - SG Reppichau 6:3 (2:1)

Biendorf/MZ/mb. Innerhalb von sechs Wochen spielte der BSC Biendorf nun gegen den fünften Kreisligisten des KFV Köthen, die SG Reppichau. Alle Freundschaftsvergleiche wurden gewonnen. Doch im Spiel gegen den letztjährigen Kreisliga-Neunten wurden Probleme vorangegangener Partien wieder offensichtlich. Offensiv stark, fehlte in der Rückwärtsbewegung zu oft die Zuordnung in den einzelnen Mannschaftsteilen.

Gleich zu Beginn setzte der BSC die Reppichauer gehörig unter Druck. Konnte der Schlussmann einen Finze-Kracher in der sechsten Minute gerade noch über die Latte lenken, wäre er zwei Minuten später machtlos gewesen, wenn E. Rathmann drei Meter vor dem Tor den Ball richtig getroffen hätte. D. Rathmann, der zielstrebig und geschickt einige gefährliche Torszenen einleitete, nutzte einen Fehler der Reppichauer Innenverteidigung zum 1:0 (15.). Mitte der ersten Hälfte waren die Biendorfer klar feldüberlegen, was sich dann auch im zweiten Treffer (35.) widerspiegelte. Einen von D. Rathmann zurückgelegten Ball schoss F. Nebel unhaltbar ein. Der Reppichauer Spielmacher R. Hartmann erzielte noch vor der Pause

den Anschlusstreffer (41.), als er von der Mittellinie mit Ball bis zum Sechzehner „spazierte“, ohne konsequent gestört zu werden.

Nach dem Seitenwechsel führte eine schöne Nebel-Flanke von links, die D. Rathmann per Kopfball an die Latte setzte, und der Abpraller von Cousin Enrico verwertet wurde, zum 3:1 (54.). Dem Anstusstor durch Schulze (60.) folgte das 4:2 (62.) durch Finze, und der eingewechselte R. Cisewski baute den Vorsprung sogar auf 5:2 (73.) aus. Die Unordnung beim BSC führte zwangsläufig zum dritten Tor der Gäste (84.), doch mit dem Schlusspfiff stellte Finze den 6:3-Endstand her.

Es gibt noch viel Arbeit für Trainer M. Rathmann, denn das Pflichtprogramm der nächsten Wochen hat es in sich. Erst kommt Plötzkau zum Pokalspiel, zum Kreisligaauftritt geht's nach Güsten, nachfolgend gastiert ein Top-Favorit auf den Kreismeistertitel, die SG Neuborna, in Biendorf. Dann geht es nach Gröna.

Biendorf: H. Vathauer, S. Vathauer, Zengerling, Koch (46. Schröter), Hirschmann, Breier (68. Cisewski), Finze, D. Rathmann, E. Rathmann, Thiele. Nebel

Sonnabend, 26. August 2000

Im Endspurt noch einmal etwas stärker geworden

Blau-Weiß Könnern unterliegt dem BSC Biendorf mit 4:6

Könnern/MZ/tzi. Der SV Blau Weiß Könnern verliert am Donnerstagabend gegen den BSC Biendorf mit 4:6. In einem abwechslungsreichen Spiel gewann Biendorf mit etwas Glück und mit Hilfe der vielen individuellen Abwehrfehler in Könnerns Hintermannschaft. Zum ersten Mal nach seiner Verletzungspause konnte Udo Müller bei Könnern wieder die Abwehr organisieren. Biendorf hatte in den ersten zehn Minuten mehr vom Spiel und ging in der 20. Minute mit 0:1 in Führung. Es dauerte bis fünf Minuten vor der Pause, ehe Könnern das 1:1 machen konnte. Kasten Eschke spielt Sven Müller links frei und der ging in den Strafraum. Von der Grundlinie passte er den Ball in den Fünf-Meterraum, wo René

Kinne freistehend einschließen konnte. Aber postwendend erzielte Biendorf nach einer missglückten Abseitsfalle der Könnerner wieder die Führung. Torschütze war Daniel Grimm.

Die zweite Halbzeit war noch reicher an Höhepunkten. In der 65. Minute erhöhte der BSC auf 1:3 und in der 70. sogar auf 1:4. Als Rathmann in der 75. Minute aus 18 Meter den Ball mit einem Heber zum 1:5 in die Maschen beförderte, war eine Vorentscheidung gefallen. Aber Könnern gab sich nicht auf und machte in der 80. Minute durch S. Sielandt das 2:5. Zwei Minuten später verkürzte Kinne auf 3:5. Nach einem Abwehrfehler der Könnerner stand es 3:6. In der 90.

Minute erzielte Karsten Eschke noch den 4:6 Endstand.

Obwohl bei Könnern noch fünf Stammspieler fehlten, war man mit dieser Vorstellung nicht zufrieden sein. Zu viele Einzelaktionen und unkonzentrierte Ballverluste waren die Gründe für die Niederlage.

Könnern: Grimm, Wunderlich, Müller, Zimmermann, Enterlein, Müller, Wagner, Pommer, Eschke, Kinne, Sielandt, Schneider, Toepel, Fehse

Tore: 0:1 (20), 1:1 Kinne (40.), 1:2 (42.), 1:3 (65.), 1:4 (70.), 2:5 S. Sielandt (80.), 3:5 R. Kinne (82.), 3:6 (85.), 4:6 Eschke (90.).

Zuschauer: 60

Kreisligist fordert die Plötzkauer Elf

Alsleben im Landespokal nur Außenseiter

Bernburg/MZ/fk. Eine Woche vor dem Start in die Punktspiel-Saison 2000/2001 der Landes- und Kreisligen sowie -klassen gibt es an diesem Wochenende mit den Pokalspielen auf Landesebene und im Kreis die ersten Bewährungsmöglichkeiten für die Fußballteams im neuen Spieljahr.

Montag, 28. August 2000

Fußball - Kreispokal

Fünfmal Metall in einem Spiel

BSC erst im Pech und dann sehr schwach

Biendorf/MZ/mba. Sind solche Spiele nur Muster ohne Wert? Diese Frage muss man sich angesichts der Darbietung des BSC Biendorf im Pokalspiel stellen, in dem nicht einmal in den Ansätzen die Leistungen der Vorwochen zu sehen waren.

Der SV Plötzkau schaffte, mit einem auch in dieser Woche verdienten 3:0 Auswärtssieg gegen eine erschreckend schwache Biendorfer Mannschaft, den Sprung in die nächste Pokalrunde. Bedenklich stimmt, dass die Gäste, ohne sich verausgaben zu müssen, einen letztlich ungefährdeten Erfolg landeten.

Beim BSC fehlten Thomas Müller und Heiko Rochow (fehlt nach Leistenoperation bis November), während Plötzkau Matthias Sack und Ralf Fischer ersetzen musste. Dafür reaktivierte Trainer Focke Norbert Lehmann auf der Stopperposition.

Anfangs hatten die Biendorfer mehr vom Spiel, starteten elanvoll, wobei Plötzkau vorsichtig begann, tief in der eigenen Hälfte gestaffelt stand und auf Konter lauerte. Bei drei Lattentreffern (2. Minute Finze, 11. D. Rathmann, 26. Neben) stand dem BSC auch nicht gerade das Glück zur Seite. Nach etwa 20

Mit der Partie BSC Biendorf (Kreisliga) gegen SV Plötzkau (Landesklasse) gibt es trotzdem ein echtes Schlagerspiel. Vor allem auf das Plötzkauer Leistungsniveau ist man gespannt. Der Vorjahreszweite der Landesklasse tritt in dieser Saison mit einem stark veränderten Team an und zählt zu den jüngsten Mannschaften im Landkreis. Die Plötzkauer haben so vor dem Punktspielstart in der Landesklasse, wie auch Biendorf in der Kreisliga, einen echten Gradmesser.

Minuten befreiten sich die Gäste und ergriffen ihrerseits die Initiative. Sie gewannen jetzt fast alle Zweikämpfe, fanden so ins Spiel, ohne wirklich gefährlicher zu werden. Das änderte sich mit dem Plötzkauer Führungstreffer durch Tino Focke (32. Minute). Vorausgegangen war ein eklatanter Fehler von Sven Vathauer, als er gegen Focke den Ball verlor. Im Spiel aus der Abwehr heraus wirkte Plötzkau nun geradliniger und gefälliger. Sehr laufintensiv agierend, überbrückten sie schnell das Mittelfeld, um über die Außenpositionen zu kontern. Der unauffällig, aber außerordentlich effektiv und wirkungsvoll spielende Matthias Koppehl leitete mit diagonalen Bällen oder Pässen in die Tiefe mehrere Konter ein. Nur häufige Abseitsstellungen seiner Mitspieler verhinderten den Erfolg. Dazu hatte der Gast jetzt auch zwei Lattentreffer zu verbuchen.

Mit zunehmender Spielzeit, vor allem in der zweiten Halbzeit, ergab sich die emotionslose Gastgeberelf ihrem Schicksal. Es war kein Aufbäumen zu spüren. Der Spielaufbau hakte schon im Mittelfeld, wo sie zum eine keine Lust und andererseits aufgrund mangelnder Laufbereitschaft kaum Ballkontakt hatten. Plötzkau ließ den BSC zwar ab und



Das Pokalspiel gegen den SV Plötzkau lief am Sonnabend an den Gastgebern vom BSC Biendorf vorbei.

zu gewähren, gab die Kontrolle aber nicht mehr aus der Hand. Zwei von den Biendorfern unnötig verursachte Elfmeter sorgten für den 3:0 Endstand. Axel Thiele im Tor, parierte sogar den ersten Elfer, doch im Nachsetzen schob Karsten Koppehl ungestört ein (71. Minute). Den Zweiten verwandelte N. Lehmann souverän (80.)

Einige BSC-akteure müssten sich einmal Gedanken über ihre grundsätzliche Einstellung zum Fußballspielen machen. Sollte diese Partie eine Standortsbestimmung für bevorstehende Punktspiele sein, brechen wohl schwere Zeiten an. Die Plötzkauer Landesklasse-Elf stellte sich dagegen als kompakte Einheit vor, in der der Teamgeist stimmte, ohne spielerisch Bäume auszureißen.

Biendorf: H. Vathauer (ab 46. U. Cisewski), S. Vathauer, Breier (62. Schröter), Hirschmann, Zengering, A. Thiele, Finze, D. Rathmann, E. Rathmann, R. Cisewski, Nebel

Plötzkau: Jahnke, N. Lehmann, Kunz, Liebrecht, Querfurth, Rosenhagen (82. Polland), M. Koppehl, K. Koppehl (82. Laue), Schomburg, T. Focke (82. Scholz), S. Lehmann

Es war der Tag der Gästeteams

Montag, 4. September 2000

Ilberstedt - Gröna 1:5 (1:0)

Die Ilberstedter Gastgeber nutzten viele klare Chancen nicht. Dafür wurden die Gäste aus Gröna immer stärker und trafen in der zweiten Halbzeit. So geht der Sieg auch in dieser Höhe in Ordnung.

Torfolge: 1:0 Maiburg (37.), 1:1 Kulawinski (59.), 1:2 Hetzer (61.), 1:3 Klebba (67.), 1:4 Grimm (82.), 1:5 Hetzer (90.); **Schiedsrichter:** Hallmann (Preußnitz); **Zuschauer:** 80

Einheit - Nienbg. II (ausg.)

Neub. - Preußnitz 4:1 (2:0)

Die Preußnitzer hielten kämpferisch dagegen. Nur beim Verwerfen der herausgespielten Chancen wurde durch die Gäste arg gesündigt.

Torfolge: 1:0 Zutz (33., FE), 2:0 Sülzle (41.), 3:0 Mohs (60.), 3:1 Freyer (75.); 4:1 Zutz (83.); **Schiedsrichter:** Krüger (Plötzkau); **Zuschauer:** 50.

Güsten - Biend. 1:3 (1:1)

Biendorf dominierte auswärts und siegte damit auch verdient.

Torfolge: 1:0 Omnitz (34.), 1:1 Freitag (44., Kopfb.), 1:2 E. Rathmann (83.), 1:3 Müller (85.); **Schiedsrichter:** Lindner (Treb- nitz); **Zuschauer:** 35.

Gerbitz - SG Bbg. 2:3 (1:2)

In einem verteilten Spiel hatten die Gäste aus Roschwitz das glückliche Ende für sich. Gerbitz war immer in den letzten 15 Minuten beider Halbzeiten am stärksten, konnte das Spiel aber nicht herumreißen. Der Gerbitztorhüter Maik Osterwald hielt in der 59. Minute einen Foulelfmeter von Thomas Weiß.

Torfolge: 0:1 Schüssler (15.), 0:2 Bieberstein (21.), 1:2 Naunapper (39.), 1:3 Dietsch (70.), 2:3 Naunapper (75.); **Schiedsrichter:** R. Huth (Preußnitz); **Zuschauer:** 120; **Rote Karte:** A. Lindemann (60., Schiedsrichterbeleidigung).

Alsleb. - Beesenl. 5:0 (1:0)

Die Beesenlaublinger Gäste konnten in der ersten Hälfte das Spiel noch offen gestalten. Aber in der zweiten Halbzeit schoß Alsleben mit dem sehr starken Wind im Rücken in regelmäßigen Abstand seine Tore und siegte schließlich auch in dieser Höhe verdient.

Torfolge: 1:0 Nagel (8.), 2:0 Böckel (50., direkt verwandelter Freistoß), 3:0 Goll (62.), 4:0 Becker (75.), 5:0 Leschinger (84.); **Schiedsrichter:** Schmiedel (Askania); **Zuschauer:** 120.

Baal.II - Plötzk.II 1:4 (0:2)

In einem sehr fairen Spiel, in dem Schiri Westphal keine Mühe hatte, entschied die größere Routine für die Plötzkauer.

Torfolge: 0:1 und 0:2 Göbel (10., 18.), 1:2 Pollitz (55.), 1:3 Scholz (75.), 1:4 Osterland (84.); **Schiedsrichter:** Westphal (Treb- nitz); **Zuschauer:** (80.)

Fußball-Kreisliga - Spiel der Woche

Der Elan der Gastgeber wich am Ende der Resignation

Lok Güsten unterliegt auf eigenem Platz dem BSC Biendorf mit 1:3

Güsten/MZ/mba. Zum ersten Mal traf der ESV Lok Güsten in einem Punktspiel auf den BSC Biendorf. Für die Güstener Zuschauer war interessant, in welchem Zustand sich ihre Mannschaft nach der katastrophalen Landesklassensaison präsentiere. Dann enttäuschten beide Teams. Eigentlich hatte Güstens Trainer Kurde alle Spieler an Bord. Beim BSC fehlten Vathauer und Rochow verletzungsbedingt, sowie Rathmann, Schröter und Harnisch aus unbekanntem Gründen. So musste Thomas Freitag, der ein halbes Jahr pausiert hatte, überredet werden, um mit elf Spielern in Güsten anreisen zu können.

Güsten begann lauffreudig. Die vielen aufgerückten A-Junioren waren anfangs mit Elan bei der Sache. Nach anfänglichen Abstimmungsproblemen der neuformierten Abwehr dominierte aber der BSC diese Partie. Jedoch fehlte bei Ballbe-

sitz in der Spitze meist die nachrückende Anspielstation. Dennoch, Tempo- und Positionswechsel waren Gift für die Güstener Hintermannschaft. Beim BSC verhinderte nur mangelnde Passgenauigkeit und Konstruktivität ein Führungstor.

Während dieser Phase der Biendorfer Überlegenheit kam Güsten zum Führungstreffer durch Omnitz (43.). Es war zugleich der Tor einstand des jungen Güsteners. Noch vor der Pause erzielte Freitag per Kopfball den verdienten Ausgleich nach Freistoß aus halb rechter Position.

Die Ausgangssituation - Biendorf etwas spiel- und zweikampfstärker, Güsten konternd - blieb nach dem Seitenwechsel die gleiche. Mehrfach drangen BSC-Spieler in den Güstener Strafraum ein, doch irgendwie hatten die Lok-Akteure

immer ein Bein dazwischen. Fünf Minuten später gelang dem Biendorfer Enrico Rathmann die Führung. Der ESV reagierte mit überhasteten Angriffen und vernachlässigte dabei die Abwehr. Nach Thomas Müller's 3:1 (85.) waren schließlich sogar noch mehr Tore für den BSC Biendorf möglich - gegen eine am Ende resignierende Güstener Mannschaft.

Güsten: Senf - K. Niegot - R. Niegot, Hellmuth, Winter - Beude (46. Hädermann), Weniger, Krause (46. Herning) - Omnitz, Ignaszak (70. Sohns), Rogau (84. Görke)

Biendorf: Thiele - Finze - S. Vathauer, Zengerling, Hirschmann - Breier, E. Rathmann, Nebel - R. Cisewski, Freitag, T. Müller.

Tore: 1:0 Omnitz (34.), 1:1 Freitag (44.), 1:2 E. Rathmann (83.), 1:3 Müller (85.)

Bernburg/MZ/fk. Bereits heute beginnt mit der Partie des SV Plötzkau II gegen den VfL Ilbersstedt um 13 Uhr der zweite Punktspieltag in der Fußball-Kreisliga. Im Vorspiel zur Landesklasse der ersten Mannschaft stehen sich die beiden Aufsteiger des Vorjahres gegenüber. Die weiteren sechs Spiele, darunter das Duell des Zweiten Gröna gegen den Ersten Alsleben, beginnen dagegen wie gewohnt am Sonntag um 14 Uhr.

Der Saisonauftakt verlief vor sieben Tagen ohne größere Überraschungen. Jedoch wurde bereits der erste Spielausfall wegen Unspielbarkeit des Platzes beim SV Einheit Bernburg (starker Regen) registriert. Eine kurzfristige Verlegung zum Gegner FSV Nienburg II scheiterte aus verschiedenen Gründen.

BSC Biendorf - SG Neuborna: Was der Auswärtssieg des BSC Biendorf beim Landesklassen-Absteiger wert ist, muss er gegen den Vizemeister der Vorsaison beweisen. Beide Mannschaften zählen zu den Titelanwärtern, haben jedoch vor dieser Partie erhebliche personelle Probleme. Klagt Biendorf bereits über Verletzungsausfälle (Rochow, Sven und Heiko Vathauer), fehlen dem Neubornaer Trainer Bernd Hoppe gleich fünf Stammspieler wegen Urlaub und Bund. Im Vorjahr gewann der BSC 1:0.



Die Biendorfer, hier im Pokalspiel gegen Plötzkau mit Frank Finze (Nr. 7) und Dirk Rathmann (rechts), erwarten zum Heimauftritt der Kreisliga-Saison den Vizemeister SG Neuborna.

MZ-Foto: Engelbert Pülicher

Fußball-Kreisliga

Neuling SV Einheit gewinnt in Roschwitz

Bernburg/MZ/fk. Mit einem 1:0 beim SV Schwarz-Gelb Bernburg startet der Aufsteiger SV Einheit Bernburg nach zehn Jahren Abwesenheit wieder in die Kreisliga und sorgt damit am 2. Spieltag für die Überraschung. Durch einen 4:2-Erfolg in Gröna verteidigt Alsleben seinen ersten Platz, wobei es über eine Stunde nicht danach aussah. Mit der SG Neuborna und dem SV Plötzkau II sind zwei weitere Teams noch ohne Punktverlust. Landesklassen-Absteiger Güsten kam in Beesenlaublingen zu seinem ersten Sieg. Weiter ohne Punktgewinn sind Gerbitz, Ilberstedt, Beesenlaublingen und Aufsteiger Baalberge II.

1. FSV RW Alsleben	2	9:	2	6
2. SG Neuborna 62	2	7:	3	6
3. SV Plötzkau 1921 II	2	6:	2	6
4. FSV Nienburg 1990 II	1	4:	1	3
5. SV Sportlust Gröna	2	7:	5	3
6. BSC Biendorf	2	5:	4	3
7. SV Einheit Bernburg (N)	1	1:	0	3
8. ESV Lok Güsten (A)	2	5:	5	3
9. TSV Preußnitz	2	4:	4	3
10. Schwarz-Gelb Bernburg	2	3:	3	3
11. SV Jahn Gerbitz	2	2:	6	0
12. VfL Ilberstedt	2	2:	7	0
13. SV 08 Baalberge II (N)	2	2:	8	0
14. GW Beesenlaublingen	2	2:	9	0

Plötzkau II - Ilberstedt 2:1 (0:1)

Die Gastgeber kamen gegen den VfL zu einem schmeichelhaften Sieg. Ilberstedt war die spielbestimmende Elf, versäumte es aber, aus der Überlegenheit die nötigen Treffer zu erzielen. In der letzten Minute verlor Ilberstedt sogar gegen nur zehn Plötzkauer den einen Punkt.

Tore: 0:1 Maiburg (12.), 1:1 u. 2:1 Osterland (68.,

90.); SR: Axel Thiele (Blendorf); ZS: keine Angaben; Gelb/Rot: Huns (78./Plötzkau)

Preußnitz - Gerbitz 3:0 (1:0)

Der TSV kam verdient im dritten Anlauf zu seinem ersten Heimsieg über Gerbitz in der Kreisliga.

Tore: Freyer (34., 67.), Torsten Schröter (90.); SR: Siegmund Eckerstorfer (Alsleben); ZS: 70

Schwarz-Gelb - Einheit 0:1 (0:1)

Nach den Chancen- und Spielanteilen hätte es eigentlich einen Gastgeber-Erfolg geben müssen. Der Neuling bot aber eine kämpferisch starke Leistung und verdiente sich so die ersten drei Pluspunkte in der Kreisliga.

Torschütze: Wolf (21./direkter Eckball); SR: Krüger (Plötzkau); ZS: 80; Rot: Ayadi (67./Schw.-Gelb) wegen Festhalte-Notbremse

Nienburg II - Baalberge II 4:1 (2:0)

Die Nienburger gewannen verdient das Duell der beiden Reserve-Teams und hätten bei besserer Chancenausnutzung auch höher gewinnen können. So scheiterte u.a. Dieter Trautvetter am Baalberger-Torhüter mit einem Foulschuss (89.).

Tore: 1:0 Lorenz (17.), 2:0 Adamski (22.), 3:0 Winterfeld (47.), 4:0 Trautvetter (58.), 4:1 Becker (83.); SR: Lindner (Trebnitz); ZS: 40

Gröna - Alsleben 2:4 (1:0)

Eine Stunde lang hatte Gröna den Gast sicher im Griff, hätte aber zu diesem Zeitpunkt noch höher führen müssen. Nach dem unglücklichen Anschlusstreffer wurde Gröna plötzlich nervös und gab den Sieg noch aus der Hand. In einem gutklassigem Kreisligaspiel setzte sich am Ende die erfahrenere Mannschaft durch.

Tore: 1:0 Hetzer (21.), 2:0 Grimm (50.), 2:1 Lauenroth (61.), 2:2 Knödel (71.), 2:3 Böckel (74./dir. Frst.), 2:4 Nagel (86.); SR: Otto (Askania); ZS:

120; Gelb/Rot: Horn (90./Gröna)

Beesenlaubi. - Güsten 2:4 (0:3)

Die Grün-Weißen verschliefen die erste Halbzeit, und das nutzte Güsten zur Entscheidung (3:0). Zwar kam Beesenlaublingen noch einmal ran (2:3), zum Ausgleich reichte es aber nicht mehr.

Tore: 0:1 Rogau (14.), 0:2 Sohns (37.), 0:3 Hellmuth (37./FE), 1:3 Lentsch (70.), 2:3 Behrend (80.), 2:4 Rogau (89.); SR: Lange (Bebitz); ZS: 120

Biendorf - Neuborna 2:3 (1:2)

Es war ein hochverdienter Erfolg der Gäste, die sich aber beinahe durch eine Undiszipliniertheit von Martin Weile, der in der 70. Minute Gelb/Rot sah, um den Lohn ihrer Arbeit gebracht hätten. Bis dahin waren sie die bessere Elf und hätten zur Halbzeit höher führen können. In Unterzahl gerieten sie aber in Bedrängnis, und Biendorf war jetzt dem Aus-

nah.

Tore: 0:1 Wiedensee (1./dir. Frst.), 0:2 Linke (24./FE), 1:2 Enrico Rathmann (28./dir. Frst.), 1:3 Weile (47.), 2:3 Dirk Rathmann (74.); SR: Huth (Preußnitz); ZS: 70; Gelb/Rot: Weile (70./Neuborna)

Torschützenliste: 3 Tore: Philip Hetzer (Gröna), Ingolf Osterland (Plötzkau), Marco Freyer (Preußnitz); 2 Tore: 7 Spieler

Nächster Spieltag am 17.9./14 Uhr: Güsten - Gröna, Alsleben - Plötzkau II, Ilberstedt - Nienburg II, Baalberge II - Schwarz-Gelb, Einheit - Preußnitz, Gerbitz - Neuborna, Biendorf - Beesenlaublingen



Der Alslebener Mark Becker (am Ball) versucht, sich gegen den Grönaer Mannschaftskapitän Frank Matthias (Nr. 2) durchzusetzen. MZ-Foto: Pöllcher

Vom 3. Spieltag der Fußball-Kreisliga

Neulinge verlieren ihre Heimspiele

Bernburg/MZ/fk. Mit fünf Auswärtserfolgen, bei nur zwei Heimsiegen, trumpten die Gästeteams am 3. Spieltag der Kreisliga mächtig auf. Zu spüren bekamen das beide Aufsteiger, die noch nicht einmal ein Tor erzielten. Die letzten vier Teams bleiben auch nach der dritten Punktspielrunde ohne Punktgewinn, wobei Gerbitz gegen den Zweiten Neuborna etwas Pech hatte und nur um Sekunden an einem Teilerfolg vorbei schrammte. In diesem Spiel gab es auch die Feldverweise Nummer drei und vier dieser Saison. Für Gerbitz ist es bereits der zweite. Gleich sieben Elfmeter (insgesamt jetzt elf) gab es an diesem Spieltag. Davon konnten zwei nicht verwandelt werden (insgesamt vier). Nach Thomas Conrad (SV 08 II) hielt Lars Janke (SVP II) den zweiten Elfer in dieser Saison. Zum Punktgewinn reichte es, wie vorige Woche für Baalberge II, diesmal für Plötzkau II auch nicht.

Im Spitzenspiel musste Plötzkau II seine erste Niederlage, wie auch Einheit gegen Preußnitz, einstecken. Weiter ohne Punktverlust bleiben neben den beiden Ersten auch Nienburg II, das sein Nachholspiel am 3. Oktober bei Einheit bestreitet.

Güsten - Gröna 0:4 (0:2)
Lok-Trainer Hartmut Kurde war enttäuscht von der Einstellung seiner Elf, die in keiner Phase des Spieles eine Siegchance besaß. Nach vier Jahren gewann somit Gröna sein zweites Spiel in Güsten.

Tore: Kulawinski (3., 85./HE), Hetzer (22./FE, 48.); SR: Breitenbach (Beesenlaublingen); ZS: 55

Alsleben - Plötzkau II 4:0 (4:0)

Mit dem Resultat war der Gast noch gut bedient, da Alsleben nach dem Wechsel zu viele 100%ige Chancen ausließ. So scheiterte Mark Becker mit einem weiteren Foulelfmeter an Lars Janke im Tor des SV Plötzkau II (52.).

Tore: Goll (8.), Becker (11./FE), Nagel (27.), Lauenroth (42.); SR: Wystemp (Baalberge); ZS: 130

Ilberstedt - Nienburg II 0:3 (0:1)

Die Gastgeber waren vor allem im Angriff zu schwach, um Nienburg II ernsthaft zu gefährden.

Tore: Kolata (15., 42.), Winterfeld (52.); SR: Otto (Askania); ZS: 90

Baalberge II - Schw.-Gelb 0:4 (0:1)

So lange die Kraft beim Neuling reichte, konnte er das Spiel offen gestalten. Mit zunehmender Spielzeit wurden die Gäste aber immer stärker und hätten sogar höher gewinnen können, wenn Mario Schlick seinen zweiten Foulstrafstoß nicht an die Torlatte des SV 08-Gehäuses gesetzt hätte (82.).

Tore: Dietsch (34., 57.), Model (72.), Mario Schlick (75./FE); SR: S. Eckerstorfer (Alsleben); ZS: 90

Einheit - Preußnitz 0:1 (0:1)

Nach dem Auswärtssieg vor einer Woche waren die Erwartungen beim Neuling vor dem ersten Heimspiel hoch, wurden jedoch mit dem 0:1 arg enttäuscht. Die Gäste stellten sich Hinten rein und ließen Einheit stürmen, die auch zu einigen Chancen kamen. Die Routine entschied letztendlich das Spiel. Aus zwei gefährlichen Kontern machte der TSV das siegbringende Tor. Mit zunehmender Spielzeit wurde Einheit immer hektischer und es wollte nichts mehr gelingen.

Torschütze: Marco Freyer (42.); SR: Liebrecht (Askania); ZS: 80

Gerbitz - Neuborna 4:5 (3:2)

Gerbitz begann sehr druckvoll gegen eine sehr verhaltend spielende Neubornaer Elf. In den Schlussminuten riss der Gast dann noch ein schon verloren geglaubtes Spiel aus dem Feuer und kam nach ausgeglichener zweiten Halbzeit zu einem glücklichen Sieg. Neben den neun Toren sind leider auch zwei rote Karten zu vermeiden.

Tore: 1:0 Sandro Beutler (5.), 1:1 Lamprecht (10./dir. Frst.), 2:1 Thomas Franke (18.), 2:2 Linke (20./FE), 3:2 Naunapper (42.), 4:2 Enrico Beutler (46.), 4:3 Arndt (70.), 4:4 Christoph Lutze (82./Kopfbäll), 4:5 Voigt (90.); SR: Leidel (Pobzig); ZS: 100; Rot: Sandro Beutler (Gerbitz) wegen Schupsen; Alexander Lamprecht (beide 40./Neuborna) wegen unsportlichem Verhalten

Biendorf - Beesenlaubl. 3:1 (0:0)

Biendorf kam verdient zu seinem ersten Heimsieg, machte trotz des Erfolges jedoch zu wenig aus seiner Überlegenheit.

Tore: 1:0 Axel Thiele (46.), 2:0 Dirk Rathmann (57.), 2:1 Pormann (66.), 3:1 Enrico Rathmann (75.); SR: Schmiedel (Askania); ZS: 100

1. FSV RW Alsleben	3	13:	2	9
2. SG Neuborna 62	3	12:	7	9
3. SV Sportlust Gröna	3	11:	5	6
4. FSV Nienburg 1990 II	2	7:	1	6
5. Schw.-Gelb Bernburg	3	7:	3	6
6. BSC Biendorf	3	8:	5	6
7. TSV Preußnitz	3	5:	4	6
8. SV Plötzkau 1921 II	3	6:	6	6
9. Einheit Bernburg (N)	2	1:	1	3
10. ESV Lok Güsten (A)	3	5:	9	3
11. SV Jahn Gerbitz	3	6:	11	0
12. VfL Ilberstedt	3	2:	10	0
13. GW Beesenlaublingen	3	3:	12	0
14. SV 08 Baalberge II (N)	3	2:	12	0

Nachholspiel: Einheit Bernburg (N) - FSV Nienburg II (3.10./14 Uhr)

Torjäger: 5 Treffer: Philip Hetzer (Gröna); 4: Marco Freyer (Preußnitz), Ingolf Naunapper (Gerbitz); 3: Steffen Böckel, Ronny Nagel (beide Alsleben), Ingolf Osterland (Plötzkau II), Enrico Rathmann (Biendorf), Marcel Kulawinski (Gröna)

4. Spieltag, 24.9./14 Uhr: Preußnitz - Baalberge II, Schwarz-Gelb - Ilberstedt, Nienburg II - Alsleben, Plötzkau II - Güsten, Gröna - Biendorf, Gerbitz - Einheit, Neuborna - Beesenlaublingen

Fußball - Spiel der Woche in der Kreisliga

Nach Führungstor spielt Schwarz-Gelb souverän

Neuzugang Chatziioammoy überzeugend - Roschwitzer gewinnen sicher 4:0

Bernburg/MZ/mb. Vor dem Derby der Baalberger Reserve gegen Schwarz-Gelb Bernburg wussten beide Teams noch nicht so recht, wo sie leistungsmäßig wirklich standen. Aufsteiger Baalberge II hatte die ersten beiden Partien deutlich verloren, musste eigentlich punkten, um nicht vorzeitig im Tabellenkeller festzusitzen. Roschwitz dagegen verpatzte eine Woche zuvor den Heimspielauftritt gegen den anderen Aufsteiger Einheit Bernburg und war gewarnt. Den Baalbergern fehlten Wolter (verletzt), Hummel (Urlaub) und M. Becker, während Schwarz-Gelb auf Sandru, R. Schlick (verletzt) und Ayadi (Rot-Sperre) verzichten mussten.

Zunächst verlief die Begegnung über weite Strecken temporär. Verunsichert durch die Niederlagen, agierte der SV 08 sehr verhalten und passiv. Favorit Schwarz-Gelb hatte zwar balltechnische Vorteile, wirkte aber anfangs zu unbeweglich und ideenlos, um die sich weit zurückziehenden Gastgeber knacken zu können. Erschwerend kam mangelndes Durchsetzungsvermögen auf den Außenpositionen hinzu. Die Baalberger kamen nur zu gelegentlichen Vorstößen, deckten dann aber Schwächen in der Schwarz-Gelb-Abwehr auf. So hatten sie zwei große Möglichkeiten (3. Holz, 22. Politz), um selbst in Führung zu gehen, vergaben aber unkonzentriert. Holz prüfte Schlick im Schwarz-Gelb-Tor mit einem Freistoß (31.); der letzten torgefährlichen Aktion der Gastgeber im Spiel. Nachdem Dietsch kurz zuvor eine Jochheim-Flanke per Kopf nicht verwerten konnte, machte er



Bei dieser Aktion kommt Marcus Bieberstein (Mitte) vom SV Schwarz-Gelb zu spät. schafft aber einen klaren Sieg.

es jetzt besser und nutzte den Abpraller nach Schöblers Lattentrefen zum 1:0 (35.). Das raubte Baalberge das Selbstvertrauen. Fortan hatte Roschwitz das Spiel sicher im Griff, wirkte engagierter, erarbeitete sich durch verbessertes Zweikampfverhalten und eine durchdachtere Spielanlage klare Feldvorteile. Die Landesklassereserve hatte kaum noch etwas entgegenzusetzen, so dass der Bernburger 4:0-Sieg auch in dieser Höhe in Ordnung geht. Für Baalberge II

kommen noch Gegner, die man schlagen kann und muss, soll die Klasse gehalten werden. Trotz der vier Tore war bei den Schwarz-Gelben augenscheinlich, dass ein „Brecher“ im Strafraum fehlt und auch Distanzschützen aus der zweiten Reihe waren nicht zu sehen. So entwickeln sie oftmals zu wenig Torgefahr, obwohl sie technisch gute Einzelspieler in ihren Reihen haben. Auffällig stark war der erstmals mitwirkende Neuzugang Chatziioammoy. Der Grieche gefiel als umsichtiger Ballverteiler, spielte sehr mannschaftsdienlich und arbeitete viel nach hinten.

Bernburg: Schlick, Schöbler, Korwitz (10. Homri), Printz, Petermann, Jochheim, Fürtig, Weiß (76. Tafzi), Chatziioammoy, Dietsch, Bieberstein (60. Model)

Baalberge: Conrad, Hoßmann, Schulz (60. Hoppe), Becker, Stange, Noske, Knapp (60. Häniche), Bley, Köhler, Holz, Politz

Vom 4. Spieltag der Fußball-Kreisliga

Torfestival mit 13 Treffern in Gröna

Bernburg/MZ/fk. Nach dem 4. Spieltag der Fußball-Kreisliga gibt es mit der SG Neuborna einen neuen Spitzenreiter, da sich Nienburg II und Alsleben im Spitzenspiel unentschieden trennten. Das zweite Remis dieser Saison und zugleich erste torlose Spiel gab es in Preußnitz zwischen dem TSV und Baalberge II. Der Neuling reichte damit die rote Laterne an Ilberstedt weiter. Die 32 Tore sind neuer Saisonrekord, wobei das Spiel in Gröna mit 13 Treffern den Hauptanteil hatte. Den fünften Feldverweis gab es in Plötzkau für Güsten. Zudem gab es die Ampelkarten Nummer 4 und 5. Andy Lindemann (Gerbitz), dessen Rot-Sperre gerade ausgelaufen war, bekam eine

von beiden. In Neuborna konnte Sven Zutz den fünften Strafstoß dieser Spielserie nicht verwandeln und Steffen Eggert erzielte nach Ronny Klebba das zweite Eigentor.

Preußnitz - Baalberge II 0:0
In einem Spiel, das keinen Sieger verdient hatte, kommt der Aufsteiger zu seinem ersten Punkt.
SR: Otto (Askania); ZS: 60

Schw.-Gelb - Ilberstedt 5:1 (2:1)
Der Gastgeber kontrollierte bis auf eine Phase Mitte der ersten Halbzeit das Spiel.
Tore: 1:0 Weiß (7.), 2:0 Dietsch (10.), 2:1 Maiburg (23.), 3:1 u. 4:1 Homri (55., 80.), 5:1 Brose (85.); SR: Lange (Bebitz); ZS: 90

Nienburg II - Alsleben 1:1 (0:0)
Der gestürzte Spitzenreiter war die spielerisch bessere Elf, konnte daraus aber keinen Vorteil ziehen. Nienburg hat kämpferisch dagegen

gehalten und verdiente sich so den Punkt.

Tore: 0:1 Schiwiek (47.), 1:1 Volk (55.); SR: Liebrecht (Askania); ZS: 80

Plötzkau II - Güsten 3:1 (2:1)
Verlief die erste Halbzeit noch ausgeglichen, war der Gast trotz Unterzahl (25./Rot für Omnitz) in der zweiten Halbzeit die läuferisch und spielerisch bessere Elf. Die Punkte blieben aber in Plötzkau.

Tore: 1:0 Amelang (23.), 2:0 Gerke (28.), 2:1 Olaf Krause (29.), 3:1 Mausolf (83./Kopfball); SR: Lindemann (Gerbitz); ZS: 85; Rot: Ronny Omnitz (25./Güsten) Nachschlagen ohne Ball

Gröna - Biendorf 9:4 (4:2)
Beide Mannschaften waren voll offensiv eingestellt, wobei Gröna den Gästen läuferisch überlegen war und noch zweimal zusätzlich den Pfosten traf.

Tore: 1:0 Skonieczny (6.), 2:0 Grimm (17.), 2:1 Dirk Rathmann (29.), 3:1 u. 4:1 Kempkes (30., 42.), 4:2 Nebel (44.), 5:2 Hetzer (54.), 6:2 Kempkes (63.), 6:3 Müller (64.), 7:3 Hetzer (76./Kopfball), 8:3 Grimm (78./Kopfball), 8:4 Enrico Rathmann (82./FE), 9:4 Grimm (87.); SR: Krüger (Plötzkau); ZS: 100

Gerbitz - Einheit 1:2 (0:1)
Bis zur Ampelkarte für Lindemann (57./Gerbitz) war es ein ausgeglichenes Spiel. Danach bekamen die nur noch zehn Gerbitzer Oberwasser, ohne jedoch zählbares zu erreichen.

Tore: 0:1 Brückner (9.), 1:1 Eggert (62./Eigentor), 1:2 Eggert (78./dir. Frst.); SR: Hallmann (Preußnitz); ZS: 80; Gelb/Rot: Andy Lindemann (57./Gerbitz)

Neuborna - Beesenlaubl. 3:1 (1:1)
Nach starkem Beginn (Tor und verschossener Handstrafstoß von Zutz an den Pfosten/20.), ließ Neuborna überraschend nach. Die Gäste erzielten eine optische Ausgeglichenheit. Nach der Ampelkarte für Pormann (70.) ließen die Kräfte der Grün-Weißen aber nach und Neuborna erspielte sich aufgrund konditioneller Vorteile noch einen Sieg.

Tore: 1:0 Zutz (15./Kopfball), 1:1 Nordmann (23.), 2:1 u. 3:1 Welle (67., 87.); SR: Friedrich (Baalberge); ZS: 100; Gelb/Rot: Torsten Pormann (70./GWB)

1. SG Neuborna 62	4	15:	8	12
2. FSV RW Alsleben	4	14:	3	10
3. Sportlust Gröna	4	20:	9	9
4. Schw.-Gelb Bernburg	4	12:	4	9
5. SV Plötzkau 1921 II	4	9:	7	9
6. FSV Nienburg 1990 II	3	8:	2	7
7. TSV Preußnitz	4	5:	4	7
8. Einheit Bernburg (N)	3	3:	2	6
9. BSC Biendorf	4	12:	14	6
10. ESV Lok Güsten (A)	4	6:	12	3
11. SV 08 Baalberge II (N)	4	2:	12	1
12. SV Jahn Gerbitz	4	7:	13	0
13. GW Beesenlaublingen	4	4:	15	0
14. VfL Ilberstedt	4	3:	15	0

Torjägerliste. 7 Treffer: Philip Hetzer, 5: Sven Grimm (beide Gröna); 4: Marco Freyer (Preußnitz), Gard Dietsch (Schw.-G.), Enrico Rathmann (BSC)

Neuling Einheit stürzt den Tabellenführer

Bernburg/MZ/fk. Nur einen Spieltag konnte sich Neuborna über die Tabellenführung freuen. Mit der ersten Saisonniederlage, wie der FSV Nienburg II, rutschte man hinter den neuen Spitzenreiter Gröna auf Rang zwei ab. In 14 Tagen erwartet Neuborna den Ersten auf eigenem Platz. Für Einheit war es bereits der dritte Sieg. Ein weiterer Erfolg morgen gegen den FSV II, und der Aufsteiger würde auf Rang drei oder gar zwei vorstoßen. Zwar gewannen am Tabellenende Ilberstedt und Gerbitz ihren ersten Punkt, bleiben aber wie der neue Letzte Beesenlaublingen und Baalberge II weiter ohne Sieg in Abstiegsnöten.

Güsten - Nienburg II 1:0 (0:0)
Durch ein Tor in der 90. Minute unterliegt der FSV II am Ende etwas unglücklich. Nach dem Feldverweis für Frank Naumann (Nienburg II/62.) machte Güsten etwas mehr Druck. Gerit Herning (Lok) scheiterte mit einem Handelfmeter an Jörg Donath (75.).

Torschütze: Winter (Kopfball); SR: Schmiedel (Askania); ZS: 80; Rot: Frank Naumann (FSV II/62) wegen SR-Beleidigung

Alsleben - Schwarz-Gelb 2:2 (0:0)
Mit dem Punktgewinn erreichte Schwarz-Gelb einen erneuten Teilerfolg in Alsleben. Alle vier Tore fielen nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit, wobei es zum Schluss turbulent zuging. In der 85. Minute ging der Gastgeber das zweite Mal in Führung, ehe in der Schlussminute der nicht unverdiente Ausgleich fiel.
Tore: 1:0 Lauenrot (57.), 1:1 Chatziomoy (73./FE), 2:1 Nagel (85.), 2:2 Dietsch; SR: Huth (Preußnitz); ZS: 150

Ilberstedt - Preußnitz 1:1 (0:1)
Wie vor vier Monaten trennte sich der VfL vom TSV 1:1. In einer hektisch und zerfahrenen Partie musste

Ilberstedt durch die beiden Hinausstellungen zum Spielende mit dem einen Zähler zufrieden sein.

Tore: 0:1 Krümmel (45.), 1:1 Krahl (62./HE); SR: Laidel (Pobzig); ZS: 90; Gelb/Rot: Ronny Kiebba (82./VfL); Rot: Jörg Müller (89./VfL) wegen Nachtreten

Baalberge II - Gerbitz 2:2 (2:1)
Hatte der Neuling in der ersten Halbzeit Vorteile, ging die zweite Hälfte an Gerbitz, so dass die Punkteteilung in Ordnung geht.

Tore: 0:1 Franke (4.), 1:1 Fischmann (32./Elgentor), 2:1 Köhler (FE), 2:2 Naunapper (56.); SR: Lindner (Trebnitz); ZS: 70

Einheit - Neuborna 2:0 (0:0)
Für einen Titelanwärter machte Neuborna zu wenig. Einheit nutzte da sein Potential besser und gewann so nicht unverdient.

Tore: Schade (55.), Härtge (59.); SR: Lindemann (Gerbitz); ZS: 150

Beesenlaubl. - Gröna 1:5 (0:2)
Mit einem Doppelschlag stellte der neue Tabellenerste nach einer halben Stunde die Weichen auf Sieg. Mit den schnellen Gäste-Stürmern kam das neue Schlusslicht einfach nicht zurecht.

Tore: 0:1 Stehr (29.), 0:2 Skonieczny (32.), 0:3 Kulawinski (50.), 0:4 Skonieczny (70.), 1:4 Döltz (80.), 1:5 Hetzer (90.); SR: S. Eckerstorfer (Alsleben); ZS: 110

Blendorf - Plötzkau II 5:3 (2:1)
Wenn der BSC zuletzt spielte, gab es immer Tore zu sehen. Vorige Woche waren es 13, diesmal acht. Der zweite Heimsieg fiel verdient aus, wobei Rathmanns den Sack zwischen der 60. und 74. Minute mit drei Treffern zu banden.

Tore: 1:0 Müller (6.), 1:1 Scholze (10./HE), 2:1 Ronny Cisewski (15.), 3:1 Dirk Rathmann (60.), 4:1 Enrico Rathmann (62.), 5:1 Dirk Rathmann (74.), 5:2 Amelang (82.), 5:3 Zabel (83.); SR: Hallmann (Preußnitz); ZS: 100

1. SV Sportlust Gröna	5	25: 10	12
2. SG Neuborna 62	5	15: 10	12
3. FSV RW Alsleben	5	16: 5	11
4. Schw.-Gelb Bernburg	5	14: 6	10
5. Einheit Bernburg (N)	4	5: 2	9
6. BSC Blendorf	5	17: 17	9
7. SV Plötzkau 1921 II	5	12: 12	9
8. TSV Preußnitz	5	6: 5	8
9. FSV Nienburg 1990 II	4	8: 3	7
10. ESV Lok Güsten (A)	5	7: 12	6
11. SV 08 Baalberge II (N)	5	4: 14	2

12. SV Jahn Gerbitz	5	9: 15	1
13. VfL Ilberstedt	5	4: 16	1
14. GW Beesenlaublingen	5	5: 20	0

Torjäger: 8: Philip Hetzer; 5: Sven Grimm (beide Gröna), Gerd Dietsch (Schw.-Gelb), Enrico und Dirk Rathmann (beide Blendorf); 4: Marco Freyer (Preußnitz); Marcel Kulawinski (Gröna), Ronny Nagel (Alsleben), Ingolf Naunapper (Gerbitz)

Vom 6. Spieltag in der Fußball-Kreisliga

„Torfabrik“ beim 0:4 in Neuborna mit Ladehemmungen

Bernburg/MZ/fk. Erneut gibt es an der Tabellenspitze nach dem 6. Spieltag in der Fußball-Kreisliga einen Wechsel. Neuborna zeigte sich von der 0:2-Schlappe beim SV Einheit gut erholt und gewann überraschend hoch gegen den bisherigen Spitzenreiter Gröna mit 4:0. Damit gelang den Randbernburgern zum zweiten Mal in dieser Saison der Sprung auf Platz eins. Nur einen Zähler dahinter liegt der Kreispokalsieger Alsleben. Einen weiteren Punkt dahinter auf den Plätzen 3 und 4 rangieren die nächsten beiden Bernburger Teams. Es bleibt also eng an der Tabellenspitze.

Am Tabellenende gelang Ilberstedt der erste Saisonenerfolg - und das auswärts bei einem Mitkonkurrenten gegen den Abstieg. Erneut ohne Sieg blieben Beesenlaublingen, trotz starker Leistung in Plötzkau, Baalberge II und Gerbitz.

660 Zuschauer (Saisonrekord) sahen 25 Tore, eine Rote Karte (insgesamt 8), zwei Eigentore (5) und einen verwandelten Foulstrafstoß (14 plus sechs nicht verwandelte).

Preußnitz - Alsleben 1:4 (0:3)
Bereits zu Halbzeitpause war diese Partie entschieden, in der Preußnitz die Überlegenheit der Gäste anerkennen musste.

Tore: 0:1 Goll (32.), 0:2 Becker (36.), 0:3 Nagel (41.), 1:3 Krümmel (81.), 1:4 Becker (81.); SR: Axel Thiele (Blendorf); ZS: 100

Schwarz-Gelb - Güsten 2:0 (0:0)
In einem niveaivollem Kreisligaspiel waren beide Mannschaften gleichstark. Der Gastgeber zeigte sich jedoch treffsicherer und verhinderte so einen möglichen Teilerfolg der Gäste, die besser spielten als ihr derzeitiger Tabellenplatz aussagt.

Tore: Sandru (63.), Tafzi (90.); SR: Leidel (Pobzig); ZS: 100

Nienburg II - Blendorf 1:4 (0:1)
Obwohl die Gäste eine Stunde lang in Unterzahl (Rot für Hirschmann) spielten, waren sie Herr im Nienburger Sportpark. Bester Nienburger war Torwart Michael Cuber, der eine höhere Niederlage verhinderte.

Tore: 0:1 Ronny Cisewski (14.), 0:2 Enrico Rathmann (51./FE), 0:3 Ronny Cisewski (70.), 0:4 Nebel (75.), 1:4 Kolata (81.); SR: Lindemann (Gerbitz); ZS: 50; Ret: Falk Hirschmann (30./BSC) grobes Foulspiel

Plötzkau II - Beesenl. 3:1 (0:0)
Das Schlusslicht spielte in Plötzkau stark auf und schlug ein hohes Tempo an. Es konnte diese scharfe Gangart aber nur eine Stunde halten. In der Schlussphase kam Plötzkau II so noch zu einem schmeichelhaften Erfolg.

Tore: 1:0 Huns (67.), 2:0 Gerke (71.), 3:0 Mausolf (85.), 3:1 Rufert (86.); SR: Guido Eckerstorfer (Schackstedt); ZS: 85

Einheit - Baalberge II 2:0 (1:0)
Im Duell der Aufsteiger bleibt der SV Einheit mit einem jederzeit verdientem Erfolg in der Verfolgergruppe. In 90 Minuten schoss Baalberge II nur einmal gefährlich auf das Einheit-Tor.

Tore: Hoßmann (33./Eigentor), Hürtge (85.); SR: Siegmund Eckerstorfer (Alsleben); ZS: 60

Gerbitz - Ilberstedt 1:2 (1:1)
Die Gäste waren um das eine Tor

besser, auch wenn die Spielanteile verteilt schienen.

Tore: 0:1 Nitzer (34.), 1:1 René Stellmacher (43.), 1:2 Günther (61./Eigentor); SR: Henze (Baalberge); ZS: 110

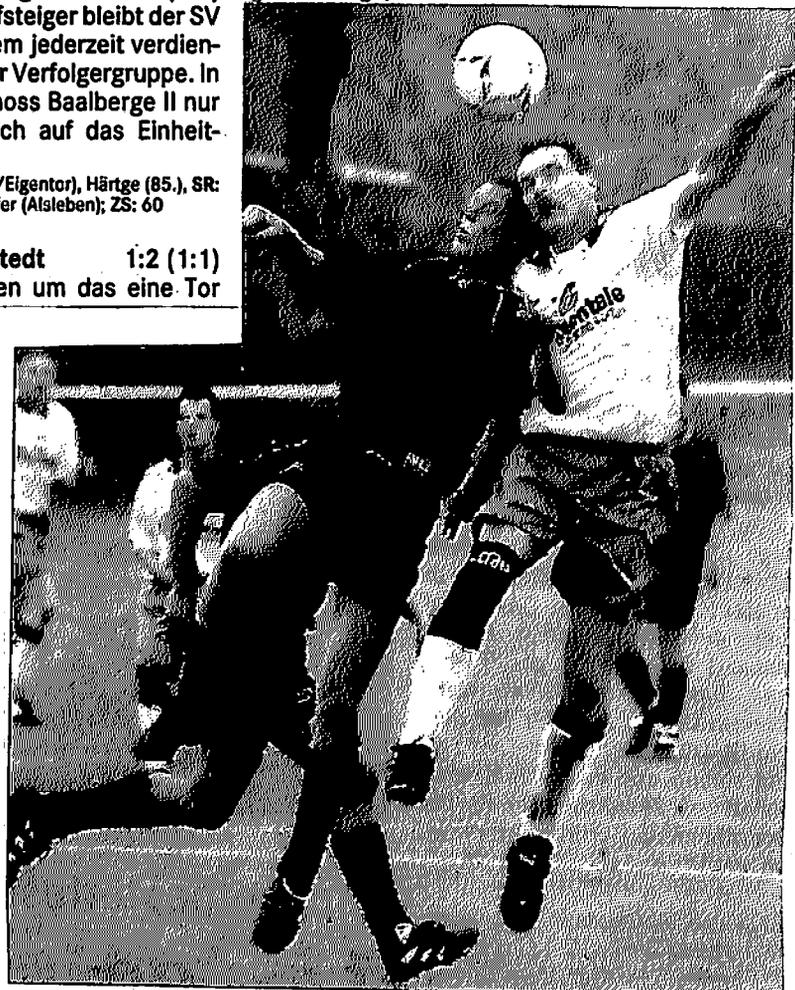
Neuborna - Gröna 4:0 (2:0)
Der Gastgeber schockte Gröna mit einem zeitigen 2:0 und hatte die torhungrigste Kreisligaelf über weite Strecken im Griff. Am Ende boten die Gastgeber ihre bisher beste Saisonleistung und kamen zum höchsten Kreisligasieg über Gröna in ihrer Vereinsgeschichte.

Tore: Zutz (13./Kopfball, 15.), Welte (46.), Wiedensee (50.); SR: Hallmann (Preußnitz); ZS: 155

Torjäger: 8 Tore: Philip Hetzer (Gröna); 6: Enrico Rathmann; 5: Dirk Rathmann (beide BSC), Gerd Dietsch (Schw.-G.), Sven Grimm (Gröna), Ronny Nagel (RWA), Sven Zutz; 4: Martin Welte (beide SGN), Marco Frayer (TSV), Marcel Kulawinski (Gröna), Ingolf Naunapper (Gerbitz), Mark Becker (RWA)

1. SG Neuborna 62	6	19:	10	15
2. FSV RW Alsleben	6	20:	6	14
3. Schw.-Gelb Bernburg	6	16:	6	13
4. Einheit Bernburg (N)	6	8:	3	13
5. SV Sportlust Gröna	6	25:	14	12
6. BSC Blendorf	6	21:	18	12
7. SV Plötzkau 1921 II	6	15:	13	12
8. FSV Nienburg 1990 II	6	10:	8	8
9. TSV Preußnitz	6	7:	9	8
10. ESV Lok Güsten (A)	6	7:	14	6
11. VfL Ilberstedt	6	6:	17	4
12. SV 08 Baalberge II (N)	6	4:	16	2
13. SV Jahn Gerbitz	6	10:	17	1
14. GW Beesenlaublingen	6	6:	23	0

7. Spieltag, 22.10./14 Uhr: Güsten - Preußnitz, Alsleben - Gerbitz, Ilberstedt - Einheit, Baalberge II - Neuborna, Gröna - Plötzkau II, Beesenlaublingen - Nienburg II, Blendorf - Schwarz-Gelb



Raik Anderson (Gröna) springt hier höher als Sven Zutz, dem zweifachen Torschützen der Neubornaer.

Vom 7. Spieltag der Fußball-Kreisliga und Kreisklassen

Gröna verspielt gegen SVP II 3:0-Führung

Güsten - Preußnitz 3:0 (1:0)

Es dauerte bis zur 42. Minute, ehe das hochverdiente Führungstor fiel. Zu diesem Zeitpunkt hätten es schon drei oder vier sein können.

Tore: Rogau (42., 76.), Olaf Krause (74.); SR: Rosenhagen (Plötzkau); ZS: 35; Anmerkung: Marko Hellmuth scheitert mit einem Handelfmeter an TSV-Keeper Lutz Schmidt (35.)

Alsleben - Gerbitz 5:0 (2:0)

Die Rot-Weißen kamen gegen die immer noch sieglosen Gäste zu einem auch in dieser Höhe verdienten Erfolg.

Tore: Goll (10./Kopfball, 61.), Lauenrot (25.), Nagel (64./Kopfball), Gelske (87.); SR: Otto (Askania); ZS: 100; Besonderheit: Kurz vor seiner geplanten Einwechslung erhält Andreas Krug (Gerbitz) wegen SR-Beleidigung die rote Karte (80.)

Ilberstedt - Einheit 0:0

In einem ausgeglichenen Spiel kamen beide Mannschaften erst nach der Pause zu Torchancen. Mit dem einen Punkt kann der VfL besser leben als Einheit, da er die letzten Minuten in Unterzahl spielen musste (Gelb/Rot: Handke).

SR: Huth (Preußnitz); ZS: 90; Gelb/Rot: Tom Handke (82./VfL)

Baalberge II - Neuborna 1:3 (0:2)

Die Gastgeber hielten in einem guten Kreisligaspiel beachtlich mit und



Mit einer überzeugenden Vorstellung kam Beesenlaublingen über Nienburg II zu seinem ersten Saisonserfolg und gab die rote Laterne ab.

machten die spielerischen Vorteile der Gäste mit Kampfgeist wett. Am Ende ein verdienter Sieg des Spitzenreiters, der vielleicht jedoch einen Treffer zu hoch ausfiel.

Tore: 0:1 Zutz (6.), 0:2 Mohs (25.), 0:3 Welle (50.), 1:3 Radtke (72.); SR: Guido Eckerstorfer (Schackstedt); ZS: 90

Gröna - Plötzkau II 3:3 (2:0)

Gröna beherrschte den Gast eine Halbzeit lang, musste am Ende jedoch mit dem einen Punkt nach einer 3:0-Führung noch zu Frieden

sein. Der Bruch im Grönaer Spiel kam mit dem verletzungsbedingtem Ausscheiden zur Halbzeit von Panknin und Dilz.

Tore: 1:0 u. 2:0 Hetzer (4., 34.), 3:0 Skonieczny (63.), 3:1 Amelang (67.), 3:2 Sack (73.), 3:3 Amelang (75./dir. Frst.); SR: Schmiedel (Askania); ZS: 120

Beesenl. - Nienburg II 4:1 (2:0)

Mit der bisher besten Saisonleistung kam Beesenlaublingen verdient zu seinem ersten Saisonserfolg. Mit einer konzentrierten und guten Mannschaftsleistung gaben die Grün-Weißen damit die rote Laterne an Gerbitz ab.

Tore: 1:0 Sellmann (12.), 2:0 Oliver Brücher (45./HE), 3:0 Pormann (61.), 3:1 Trautvetter (70./HE), 4:1 Pormann (79.); SR: Siegmund Eckerstorfer (Alsleben); ZS: 70

Biendorf - Schwarz-Gelb 4:4 (1:2)

Nach über zehn Jahren holten die Gäste wieder einmal einen Zähler in Biendorf. In einem schnellen, interessanten und ansehenswerten Kreisligaspiel gab es im Endergebnis ein verdienten Remis. Dabei musste der BSC eine Halbzeit in Unterzahl auskommen (Rot: Breier) und erzielte in der Zeit sogar drei Treffer.

Tore: 1:0 Finze (18.), 1:1 Weiß (35.), 1:2 Homri (39.), 2:2 Uwe Cisewski (48.), 3:2 Enrico Rathmann (51.), 3:3 Weiß (60./dir. Frst.), 3:4 Dietsch (85.), 4:4 Uwe Cisewski (89.); SR: Friedrich (Baalberge); ZS: 160; Rot: Heiko Breier (BSC/47.) großes Foulspiel

BSC Biendorf II gibt die rote Laterne ab

2. Kreisklasse

VfL Ilberstedt II - TSV Preußnitz II 0:1
Torschütze: Andreas Straube

SV Poley - SV Jahn Gerbitz II 0:1 (0:1)
Torschütze: Jens Stellmacher (22.); Rot: Manfred Korn (80.)

Einheit Bernburg II - BSC Biendorf II 2:3 (1:1)
Tore: 0:1 Uwe Cisewski (19.), 1:1 Strecker (40.), 2:1 Kral (53.), 2:2 Uwe Cisewski (60.), 2:3 Dirk Rathmann (70.); Rot: Simon Kirchhof (90./Einheit II)

TuS Bebitz - Beesenlaublingen II 1:1 (0:0)
Tore: 1:0 Dreffke (76.), 1:1 Späring (90.)

SV Eiche Pobzig - SV RW Dröbel 3:1 (2:0)
Tore: 1:0 Schröder (2.), 2:0 Weber (31.), 2:1 Zlobinsky (60.), 3:1 Riegler (78.)

SG Neuborna II - Germania Wedlitz 6:2 (5:2)
Tore: 1:0 Linke (10.), 1:1 Jungnitzsch (12.), 2:1 Linke (15.), 2:2 Jungnitzsch (18.), 3:2 u. 4:2 Linke (30./HE, 32./FE), 5:2 u. 6:2 Voigt (40., 50.)

SV Belleben - Altenburger SG 4:1 (2:0)
Tore: 1:0 Werner (33.), 2:0 Zorn (35.), 2:1 Goldbach (78.), 3:1 Zimmer (80.), 4:1 Rucks (83.); Gelb/Rot: Walter Holländer (60.), Denis Witzel (83.); Rot: Malik Geppert (87./alle Altenburger wechelt mit einem Handstrafstoß am Altenburger Torwart (87.)

1. SV Eiche Pobzig (A)	7	21:	8	19
2. SV Belleben 1911	7	25:	8	17
3. Altenburger SG	6	13:	7	13
4. SV Poley 1911	7	10:	9	13
5. TuS Bebitz (A)	7	16:	10	12
6. TSV Preußnitz II	7	16:	13	12
7. SG Neuborna II	7	24:	13	11
8. VfL Ilberstedt II	7	17:	15	10
9. SV Jahn Gerbitz II	7	13:	12	10
10. Einheit Bernburg II (N)	7	13:	13	10
11. SV RW Dröbel	7	8:	20	3
12. BSC Biendorf II	6	8:	33	3
13. Beesenlaublingen II	7	10:	20	2
14. Germania Wedlitz	7	9:	22	0

1. SG Neuborna 62	7	22:	11	18
2. FSV RW Alsleben	7	25:	6	17
3. Schw.-Gelb Bernburg	7	20:	10	14
4. Einheit Bernburg (N)	7	8:	3	14
5. Sportlust Gröna	7	28:	17	13
6. BSC Biendorf	7	25:	22	13
7. SV Plötzkau 1921 II	7	18:	16	13
8. ESV Lok Güsten (A)	7	10:	14	9
9. FSV Nienburg 1990 II	7	11:	12	8
10. TSV Preußnitz	7	7:	12	8
11. VfL Ilberstedt	7	6:	17	5
12. GW Beesenlaublingen	7	10:	24	3
13. SV 08 Baalberge II (N)	7	5:	19	2
14. SV Jahn Gerbitz	7	10:	22	1

Torjägerliste. 10 Treffer: Philip Hetzer (Gröna); 7: Enrico Rathmann (BSC); 6: Ronny Nagel (RWA), Sven Zutz (SGN), Gerd Dietsch (Sch.-G.); 5: Sven Grimm (Gröna), Martin Weile (SGN), Dirk Rathmann (BSC), Thomas Goll (RWA)

8. Spieltag Fußball-Kreisliga

Schützenfest in Roschwitz

Schwarz-Gelb - Beesenl. 8:0 (3:0)

In einer fairen Begegnung wurde nur auf ein Tor gespielt. Die Platzherren hätten zweistellig siegen können.

Tore: 1:0 Dietsch (2.), 2:0 Korwitz (24., FE), 3:0 Weiß (43., Kopfb.), 4:0 Homri (56.), 5:0 Blebersstein (65.), 6:0 und 7:0 Sandru (69., 77. Kopfb.), 8:0 Jocheim SR: Krüger (Plötzkau) ZS: 80

Einheit - Alsleben 1:3 (1:1)

Die erste Spielhälfte verlief ausgeglichen. Aber dann dominierte Alsleben und wurde damit seiner Favoritenrolle gerecht. Der Sieg hätte für die Gäste höher ausfallen können.

Tore: 0:1 Sikorski (23.), 1:1 Suschede (35. FE), 1:2 Lindner (50.), 1:3 Becker (60) SR: Laidel (Popzig) ZS: 70

Neuborna - Plötzkau II 1:1 (1:0)

Nach gutem Start ließen die Neubornaer plötzlich nach. So fiel der Ausgleichstreffer für die Gäste nicht unverdient. Allerdings verschoss der Neubornaer Zutz einen Foulelfmeter.

Tore: 1:0 Weile (8.), 1:1 N. Göbel (52.) SR: P. Thiele (Nienburg) ZS: 30

Preußnitz - Biendorf 1:1 (0:1)

Es war ein verteiltes Spiel, in dem keine der beiden Mannschaften einen Sieg verdient hatte. Mit der fairen Begegnung hatte Schiri Lindner keine Probleme

Tore: 0:1 Nebel (12.), 1:1 Freier (66.) SR: Lindner (Trebnitz) ZS: 100

Gröna - Nienburg II 1:2 (0:1)

Die Gastgeber machten das Spiel, die Gäste die Tore. Am Ende haderen die Grönaer mit der schlechten Chancenverwertung.

Tore: 0:1 Adamzek (27.), 0:2 Lorenz (65.), 1:2 Hetzer (87.) SR: Henze (Baalberge) ZS: 100

Baalberge II - Ilberstedt 2:2 (1:1)

Es war ein verteiltes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten.

Tore: 0:1 Malburg (27.), 1:1 M. Becker (39.), 2:1 U. Politz (50.), 2:2 Peter (77.) SR: Rosenhagen (Plötzkau) ZS: 100

Gerbitz - Güsten 4:1 (1:1)

Der Sieg geht auch in dieser Höhe in Ordnung, weil Gerbitz überlegen spielte.

Tore: 1:0 Franke (38.), 1:1 Hellmuth (40. FE), 2:1 Beutler (48.), 3:1 Franke (50.), 4:1 Oaterwald (85.) SR: Thiele (Biendorf) ZS: 110

Kreispokal. Viertelfinale: SG Neuborna - TV Askania Bernburg (Di., 11 Uhr), Schwarz-Gelb Bernburg - SV 08 Baalberge, Einheit Bernburg - FSV Nienburg, TV Askania Bernburg II - FSV RW Alsleben (alle Di., 13.30 Uhr)

9. Spieltag: Güsten - Einheit, Alsleben - Baalberge II, Ilberstedt - Neuborna, Plötzkau II - Nienburg II, Gröna - Schwarz-Gelb, Beesenlaublingen - Preußnitz, Biendorf - Gerbitz (alle 5.11./14 Uhr)

BSC Biendorf (4.) - SV Jahn Gerbitz (12.):

Der BSC hat den Anschluss nach oben wieder geschafft, auch wenn noch sechs Zähler zu Platz eins fehlen. Gegen Gerbitz (auswärts erst einen Punkt) soll der Abstand nicht größer werden. Die einzigen zwei Kreisliga-Vergleiche in der Geschichte zwischen beiden Mannschaften gewann Biendorf in der vorigen Saison.

Das wird die Gäste aber nicht interessieren. Sie schöpften nach ihrem ersten Saisonserfolg in der Vorwoche neue Kraft und möchten nun auch beim BSC Biendorf gerne punkten.

Kreisliga, 8. Spieltag

1. FSV RW Alsleben	8	28:	7	20
2. SG Neuborna 62	8	23:	12	19
3. Schw.-Gelb Bernburg	8	28:	10	17
4. BSC Biendorf	8	26:	23	14
5. Einheit Bernburg (N)	8	9:	6	14
6. SV Plötzkau 1921 II	8	19:	17	14
7. Sportlust Gröna	8	29:	19	13
8. FSV Nienburg 1990 II	8	13:	13	11
9. TSV Preußnitz	8	8:	13	9
10. ESV Lok Güsten (A)	8	11:	18	9
11. VfL Ilberstedt	8	8:	19	6
12. SV Jahn Gerbitz	8	14:	23	4
13. SV 08 Baalberge II (N)	8	7:	21	3
14. GW Beesenlaublingen	8	10:	32	3

Am Tabellenende wird es immer enger

In der Kreisliga war es ein Tag der Elfmeter. Von sieben Strafstoßen konnten zwei von den Torhütern entschärft werden. Die anderen zappelten im Netz. Alsleben bleibt mit drei Punkten Vorsprung Spitzenreiter, dahinter tauschten Neuborna und Schwarz-Gelb die Plätze.

Güsten - Einheit 1:1 (0:1)

Der Gastgeber hatte mehr vom Spiel, konnte aber selbst beste Chancen nicht nutzen. So wurde von Helmuth auch ein Handelfmeter verschossen. Baschleben hielt dessen Schuss.

Tore: 0:1 Kirchhoff (30.), 1:1 Lehmann (74.)SR: Leidel (Pobzig)ZS: 50

Alsleben - Baalberge II 3:1 (1:1)

Der Tabellenführer enttäuschte in dieser Partie. Die Gäste waren mit einer guten Taktik angetreten, die mit einem schnellen Führungstreffer aufzugehen schien. In der 32. Minute verschoss Bökel einen Foulelfmeter. Die Entscheidung fiel kurz vor Schluss.

Tore: 0:1 Holz (5.), 1:1 Tatzel (37.), 2:1 Bökel (53.), 3:1 Goll (87.) gelb/rot: Hädicke (Baalberge, 44.)SR: Lange (Bebitz)ZS: 100

Ilberstedt - Neuborna 1:1 (0:0)

In einer guten Kreisliga-Partie, in der die Gäste eine starke Anfangsphase hatten, konnten sie am Ende froh über den Punktgewinn sein.

Tore: 1:0 Maiburg (55.), 1:1 Kulawinski (87.) gelb/rot: Wiedensee (Neuborna)SR: Krüger (Plötzkau)ZS: 90

Plötzkau II - Nienburg II 0:3 (0:1)

Die Nienburger waren den Gastgebern diesmal deutlich überlegen. Plötzkau fand nie zum Spiel.

Tore: 0:1 Rettig (Kb., 41.), 0:2 Adamski (71.), 0:3 Volk (90.)SR: Huth (Preußnitz)ZS: 80

Gröna - Schwarz-Gelb 1:4 (0:1)

Schwarz-Gelb war das bessere Team, wobei der Sieg am Ende etwas zu hoch ausfiel. Gröna scheint seiner Form gegenwärtig hinterher zu laufen.

Tore: 0:1 Homri (34.), 1:1 Hetzer (FE., 58.), 1:2 Korpitz (FE., 68.), 1:3 Ditzsch (Kb., 70.), 1:4 Prinz (FE., 89.)SR: Lindemann (Gerbitz)ZS: 100

Beesenl. - Preußnitz 1:6 (1:2)

Durch eine schnelle Führung fand Preußnitz zum Spiel. Beim Gastgeber vermissten die Fans den Einsatzwillen aus den jüngsten Spielen.

Tore: 0:1 Freier (6.), 0:2 Krimme (35.), 1:2 Brücher (FE., 40.), 1:3 Freier (75.), 1:4, 1:5 Pass (80., FE. 85.), 1:6 Krimme (87.)SR: A. Thiele (Blendorf)ZS: 50

Blendorf - Gerbitz 7:0 (3:0)

Den fünffachen Torschützen Dirk Rathmann bekamen die Gerbitzer einfach nicht in den Griff. Gegenüber der Vorwoche waren die Gäste nicht wieder zu erkennen.

Tore: 1:0 Nebel (dir. Freistoß, 16.), 2:0 bis 6:0 Rathmann (18., 32., 52. Kb. 54., 62.), 7:0 Cisewski (64.) rot: Fischmann (Gerbitz, 55. wegen Nachschlagen)SR: Hallmann (Preußnitz)ZS: 110

1. FSV RW Alsleben	9	31:	8	23
2. Schw.-Gelb Bemburg	9	32:	11	20
3. SG Neuborna	9	24:	13	20
4. BSC Blendorf	9	33:	23	17
5. Einheit Bemburg (N)	9	10:	7	15
6. FSV Nienburg II	9	16:	13	14
7. SV Plötzkau	9	19:	20	14
8. Gröna	9	30:	23	13
9. TSV Preußnitz	9	14:	14	12

10. ESV Lok Güsten (A)	9	12:	19	10
11. VfL Ilberstedt	9	9:	20	7
12. SV Jahn Gerbitz	9	14:	30	4
13. SV 08 Baalberge II (N)	9	8:	24	3
14. GW Beesenlaublingen	9	11:	38	3

10. Spieltag: Preußnitz - Gröna, Schwarz-Gelb - Plötzkau II, Ilberstedt - Alsleben, Baalberge II - Güsten, Einheit - Biendorf, Gerbitz - Beesenl., Neuborna - Nienburg II (alle am 12.11./14 Uhr)

Cisewski bezwingt Dröbel im Alleingang

2. Kreisklasse
TSV Preußnitz II - TuS Bebitz 1:1 (1:0)
Tore: 1:0 Beil (36.), 1:1 Stehr (47.)

Germ. Wedlitz - Beesenlaublingen II 3:0 (2:0)
Tore: Kolata (Eifm.), Waltenberg (25.), Lange (75.)

Einheit Bemburg II - VfL Ilberstedt II 4:0 (3:0)
Tore: Strecker (13., 37.), Jalle (27.), Angermann (79.)

Altenburger SG - SG Neuborna II 3:2 (2:1)
Tore: 0:1 Voigt (14.), 1:1 Henna (16.), 2:1 Oemler (45.), 2:2 Christoph Lutze (50.), 3:2 Plehl (53./Eifm.)

SV Jahn Gerbitz II - Eiche Pobzig 0:3 (0:1)
Tore: Richter (23.), Morgenstern (83.), Scholz (85.)

BSC Blendorf II - SV RW Dröbel 3:1 (1:1)
Tore: 0:1 Helbig, 1:1, 2:1 u. 3:1 Uwe Cisewski

SV Belleben - Eiche Poley 2:1 (0:1)

Tore: 0:1 Schneider (20.), 1:1 Boge (60.) 2:1 Wagner (Kb., 85.)

1. SV Eiche Pobzig (A)	9	27:	10	25
2. SV Belleben 1911	10	29:	10	24
3. SV Poley 1911	10	16:	13	19
4. Altenburger SG	9	19:	15	16
5. SG Neuborna II	9	30:	18	14
6. Einheit Bemburg II (N)	10	19:	17	14
7. VfL Ilberstedt II	10	22:	22	14
8. TuS Bebitz (A)	10	19:	16	13
9. TSV Preußnitz II	9	19:	18	13
10. SV Jahn Gerbitz II	9	14:	16	11
11. Germania Wedlitz	10	17:	27	6
12. SV RW Dröbel	9	11:	23	6
13. BSC Blendorf II	8	11:	35	6
14. Beesenlaublingen II	8	10:	23	2

Spitzenduo baut den Vorsprung weiter aus

1. Kreisklasse
RW Alsleben II - Wohlsdorfer SV 4:0 (2:0)
Tore: Wittig (11., 40.), Gildenpfennig (48.), Hübner (63.); Gelb/Rot: Knoll (WSV/47.); Anmerkung: Wittig (RWA) scheidet mit einem Foulschuss am WSV-Torhüter (16.)

Sportl. Gröna II - Askania Bemburg II 0:9 (0:7)
Tore: Linke (2., 14.), Lutze (8., 85.), Schumann (12.), Seeliger (23., 30., 41.), Gaedecke (70.)

SV RS Edlau - Schwarz-Gelb II 0:3 (0:1)
Tore: 0:1 Jungmann (35.), 0:2 Jungmann (50.), 0:3 D. Barchend (80.)

Eintr. Peißen II - Fichte Latdorf 1:0 (0:0)
Tore: 1:0 Wagner (65.)

Schackstedt - Neugattersleben II 4:0 (2:0)
Tore: 1:0 Endorf (28.), 2:0, 3:0 Meler (35., 70.), 4:0 Endorf (FE. 78.)

Sportfr. Cörmigk - Vict. Trebnitz 3:1 (1:0)
Tore: 1:0 Rau (Kb. 21.), 1:1 Böhme (59.), 2:1 Heiger (HE. 62.), 3:1 Schütze (75.); Rote Karte: Schneider (Trebnitz)

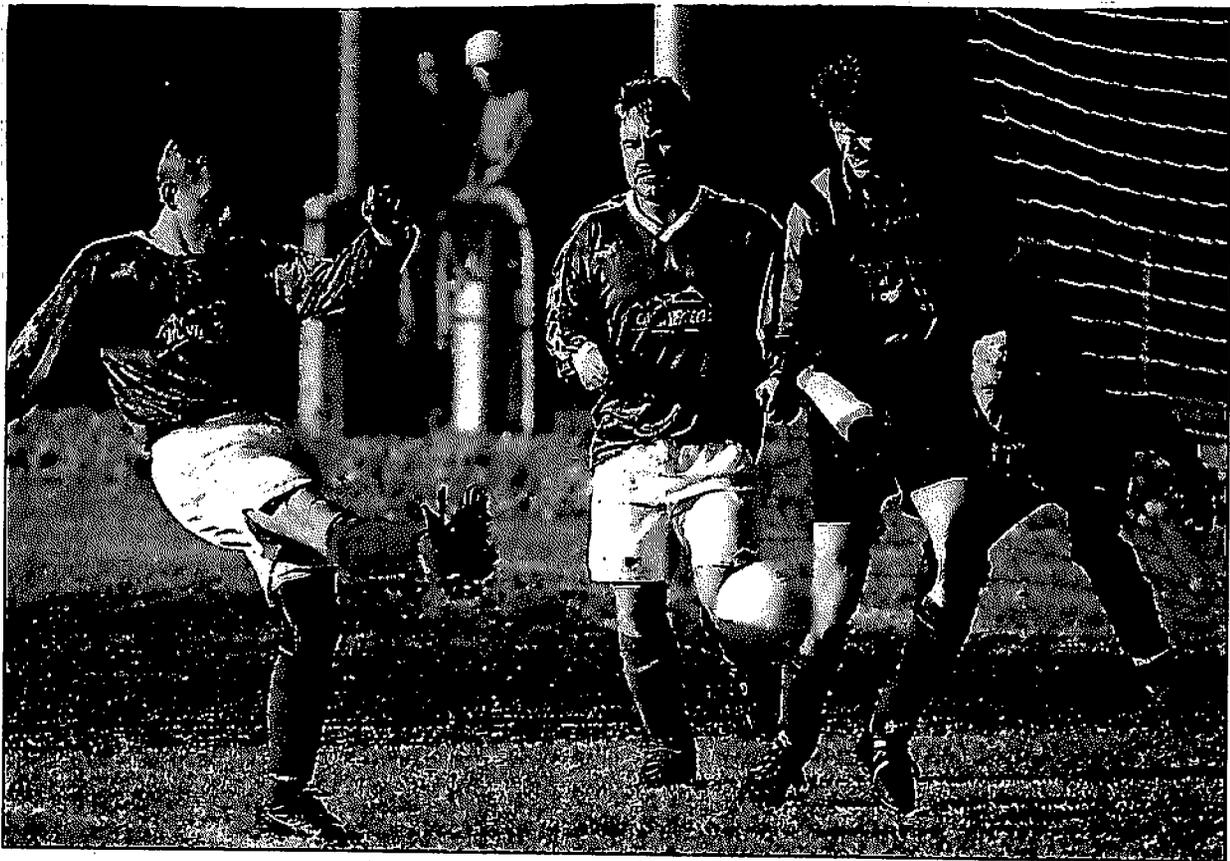
SV BW Könnern II - FSV Nienburg III 5:0 (N:N)
Tore: 1:0, 2:0, 3:0 Krusche (19., 39., 63.), 4:0 Block (75.), 5:0 Krusche (81.)

1. Askania Bemburg II	9	46:	6	25
2. Schackstedter SV	9	41:	2	25
3. Victoria Trebnitz	9	25:	12	17
4. FSV RW Alsleben II	9	19:	11	16
5. SV Könnern II	9	14:	18	15
6. SV Wohlsdorf (A)	9	21:	25	12
7. S/G Bemburg II(N)	9	15:	21	12
8. Eintracht Peißen II	9	12:	18	12
9. SV Edlau	9	13:	13	11
10. Gröna II	9	20:	26	10
11. Fichte Latdorf	9	11:	17	10
12. Neugattersleben II	9	14:	21	9
13. Sportfr. Cörmigk	9	11:	28	7
14. FSV Nienburg III	9	6:	50	3



Sportlust Gröna lief auf eigenem Platz der Form hinterher und unterlag am Ende mit 1:4.

MZ-Foto: Engelbert Pöllcher



Die Kreisliga-Partie Biendorf gegen Gerbitz war eine recht einseitige Angelegenheit für die Gastgeber, die dabei einen hohen Sieg einfuhren.

MZ-Foto: Engelbert Pöllicher

Fußball-Kreisliga - Spiel der Woche

Fünf Tore am Stück

BSC Biendorf gewinnt gegen Jahn Gerbitz sicher mit 7:0

Biendorf/MZ/hjw. Für den SV Jahn Gerbitz gab es beim BSC Biendorf nichts zu gewinnen. Ganz im Gegenteil, nicht nur dass man mit 0:7 die bisher höchste Niederlage in dieser Saison einstecken musste, man verlor mit Raik Fischmann in der 55. Minute auch noch einen Spieler durch eine rote Karte nach einen Blackout.

Biendorf konnte nach Belieben das Spiel aufziehen, ohne dass sich die Gerbitzer groß zur Wehr setzten. Vor allem den Biendorfer Dirk Rathmann bekamen die Gäste überhaupt nicht in den Griff. Das bewiesen am Ende dessen fünf Tore. Aber auch seine weniger sportliche Seite bekamen die Zuschauer zu sehen. So provozierte er den erwähnten Platzverweis des Gebitzers Fischmann und sah dafür

Gelb. Durch die vielen Freiräume, die Gerbitz den Biendorfern gestattete, zogen die Gastgeber ein durchdachtes Spiel auf. Schließlich eröffnete Falk Nebel mit einem direkt verwandelten Freistoß den Torreigen.

Nur zwei Minuten später folgte der erste Auftritt von Rathmann, der zum 2:0 führte. In der 32. Minute startete Rathmann wieder ein Solo über außen und traf zum 3:0. In den letzten Minuten der ersten Halbzeit konnten sich die Gerbitzer etwas vom Druck befreien und bauten selbst Angriffe auf. Mit Beginn des zweiten Durchgangs sah es sogar so aus, als wollte Gerbitz eine Aufholjagd starten. Doch dann bekam der Gastgeber einen Freistoß, den Rathmann per Kopf zum 4:0 verlängerte. Als er nur zwei Minu-

ten später auf 5:0 erhöhte, war die Moral der Gerbitzer gebrochen. Ein schneller Konter brachte in der 62. Minute das 6:0. Wieder war Rathmann erfolgreich und schaffte damit innerhalb von zehn Minuten einen Hattrick. Wieder nur zwei Minuten später erzielte Ciesewski nach einem Freiwurf, den er nur mit der Schuhspitze verlängerte, das 7:0 für Biendorf. In dieser Phase glaubten die Biendorfer Fans an ein zweistelliges Resultat, doch dagegen hatten die Gäste nun doch etwas.

Biendorf: Hantsch, Nebel, Friedel (46. Osterland), Vatthauer, Zengerling, D. Rathmann (67. Härtling), Finze, Schmoll, E. Rathmann, Ciesewski, Müller

Gerbitz: M. Osterwald, Fischmann, Naunapper, Turtschan, Scholz, Günther (20. Bildmon), Lindemann, Ch. Osterwald, E. Beutler, S. Beutler (71. Stellmacher)

Vor dem 10. Spieltag der Fußball-Kreisliga

Neuling SV Einheit empfängt Biendorf

Triumphiert die stärkste Abwehr oder der treffsicherste Angriff

Bernburg/MZ/fk. Der Kampf um die inoffizielle Herbstmeisterschaft geht langsam in seine entscheidende Phase. Bevor an den letzten drei Hinrunden-Spieltage die Favoriten in direkten Duellen aufeinander treffen, gehen sie sich am 10. Spieltag (Sonntag ab 14 Uhr) noch einmal aus dem Weg. Dafür gibt es ein wichtiges Spiel um den Klassenerhalt in Gerbitz, wo der Drittletzte das Schlusslicht Beesenlaublingen empfängt.

SV Einheit Bernburg (N/5.) - BSC Biendorf (4.): Wenn Biendorf in dieser Saison auf den Rasen läuft, werden den Zuschauern garantiert Tore geboten. Mit 33 Treffern ist der BSC seit dem vergangenen Spieltag die treffsicherste Kreisligaeelf. Aber auch in der Abwehr weist man bei 23 Gegentoren einige Löcher auf. 56 Tore machen, bei bisher neun Biendorfer Spielen, über sechs Tore pro Spiel. Das kann sich sehen lassen. Das ganze Gegenteil ist da der Neuling Einheit Bernburg. In seinen Spielen fielen

erst 17 Tore - nicht einmal zwei pro Spiel. Trotzdem hat Einheit bei nur zehn erzielten Toren gerade einmal zwei Punkte weniger als Biendorf. Einheits Plus ist die Abwehr. Mit erst sieben Gegentoren ist sie sogar besser als die des Spitzenreiters Alsleben (8). Mit einem Sieg kann man also die Biendorfer von ihrem vierten Rang verdrängen. Bleibt nur die Frage für SVE-Trainer Lothar Kral, wie er die Rathmänner, Dirk und Cousin Enrico erzielten bisher zusammen 17 Tore, und die anderen Biendorfer Torschützen an die Ketten gelegt bekommt.

Fußball-Kreisliga

Montag, 13. November 2000

VfL-Serie hält auch gegen Spitzenreiter

Bernburg/MZ/fk. Der VfL Ilberstedt sorgt weiter für Furore. Nach dem man dem damaligen Zweiten Neuborna vor einer Woche ein 1:1 abtrotzte, gelang den Ilberstedtern das gleiche Resultat auch gegen den Spitzenreiter Alsleben. Dadurch rücken die ersten Drei bis auf einen Zähler zusammen. Nach dem 10. Spieltag hat sich eine Dreiergruppe an der Spitze mit einem kleinen Polster gebildet. Die Biendorfer Torfabrik musste sich bei der abwehrstärksten Kreisligamannschaft Einheit Bernburg an die Ketten legen lassen und blieb erstmals in der Saison ohne Torerfolg. Dadurch riss der Anschluss zur Spitze.

Am Tabellenende war Gerbitz im „Sechs-Punkte-Spiel“ gegen Beesenlaublingen der große Gewinner. Neuling Baalberge II und die Grün-Weißen liegen nun bereits vier Zähler zum rettenden Platz zurück. Trotz der sechs Spiele ohne Niederlagen in Folge kann sich Ilberstedt immer noch nicht im gesicherten Mittelfeld etablieren. Fünf Unentschieden sind bei der Dreipunkte-Regelung für einen Sieg eben zu wenig.

Preußnitz - Gröna 0:0
Der Gastgeber hatte zwar Chancen-vorteile, konnte aber auch keinen Treffer erzielen.
SR: Siegmund Eckerstorfer (Alsleben); ZS: 60

Schw.-Gelb - Plötzkau II 6:1 (2:1)
Zwar ging der Gast in Führung, zur Zeit läuft es aber bei den Roschwitzern, die auch in dieser Höhe verdient gewannen. Mit Steven Korwitz, der seinen dritten Strafstoß verwandelt, haben die Schwarz-Gelben endlich einen sicheren Elfmeterschützen gefunden. Nachdem man in der vorigen Serie vier und in dieser Serie schon zwei Elfmeter verschoss, verwandelte er den achten für die Bernburger zum sechsten Elfmeter.

Tore: 0:1 Osterland (18.), 1:1 Sandru (28.), 2:1 Korwitz (45./FE), 3:1 Weiß (47.); 4:1 u. 5:1 Chatzioannoy (63., 75./Kopfball), 6:1 Homri (76.); SR: Westphal (Trebnitz); ZS: 110

Ilberstedt - Alsleben 1:1 (0:0)
Die Ungeschlagenserie des VfL (sechs Spiele) hielt auch gegen den Spitzenreiter. Nach tollem Kampf wäre sogar auch ein Sieg möglich gewesen.
Tore: 0:1 Lindner (50.), 1:1 Maiburg (63.); SR: Otto (Askania); ZS: 150

Baalberge II - Güsten 0:4 (0:0)
Solange die Kräfte beim Neuling reichten, verlief die Partie ausgeglichen. Danach kam Güsten verdient zu seinem zweiten Auswärtssieg.
Tore: Weniger (55.), Rogau (63.), Olaf Krause (70.), Ornitz (81.); SR: Lindner (Trebnitz); ZS: 40

Einheit - Biendorf 0:0
Die Gäste waren eine Halbzeit die überlegene Mannschaft. Der Neuling kam erst kurz vor der Pause zu seiner ersten Chance. Zum Spielende wurde Einheit jedoch immer besser und hätte auch gewinnen können. Ein verschossener Foulstrafstoß des Biendorfer Danny Schmoll (78.) zeigt aber auch, dass eine Niederlage im Bereich des Möglichen lag.
SR: Lange (Bebitz); ZS: 80

Gerbitz - Beesenlaubl. 6:1 (2:0)
Gerbitz war in jeder Phase des Spieles die bessere Elf und gewann auch in dieser Höhe verdient.
Tore: 1:0 u. 2:0 Naunapper (16., 26./Kopfball), 3:0 Christian Osterwald (52.), 3:1 Rufert (60.), 4:1 Enrico Beutler (61.), 5:1 Christian Osterwald (64.), 6:1 Sandro Beutler (78.); SR: Huth (Preußnitz); ZS: 80

Neuborna - Nienburg II 2:1 (0:0)
Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit ohne Höhepunkte erspielten sich die Gastgeber nach der Pause deutliche Chancenvorteile.
Tore: 1:0 u. 2:0 Weile (63., 75.), 2:1 Trautvetter (85.); SR: Axel Thiele (Biendorf); ZS: 70

1. FSV RW Alsleben	10	32:	9	24
2. Schw.-Gelb Bernburg	10	38:	12	23
3. SG Neuborna 62	10	26:	14	23
4. BSC Biendorf	10	33:	23	18
5. Einheit Bernburg (N)	10	10:	7	16
6. Sportlust Gröna	10	30:	23	14
7. FSV Nienburg 1990 II	10	17:	15	14
8. SV Plötzkau 1921 II	10	20:	26	14
9. TSV Preußnitz	10	14:	14	13
10. ESV Lok Güsten (A)	10	16:	19	13
11. VfL Ilberstedt	10	10:	21	8
12. SV Jahn Gerbitz	10	20:	31	7
13. SV 08 Baalberge II (N)	10	8:	28	3
14. GW Beesenlaublingen	10	12:	44	3

Torjäger. 12 Treffer: Philip Hetzer (Gröna); 10: Dirk Rathmann (BSC); 8: Gerd Dietsch (Schw.-G.), Martin Welle (SGN); 7: Enrico Rathmann (BSC), Marco Freyer (TSV)

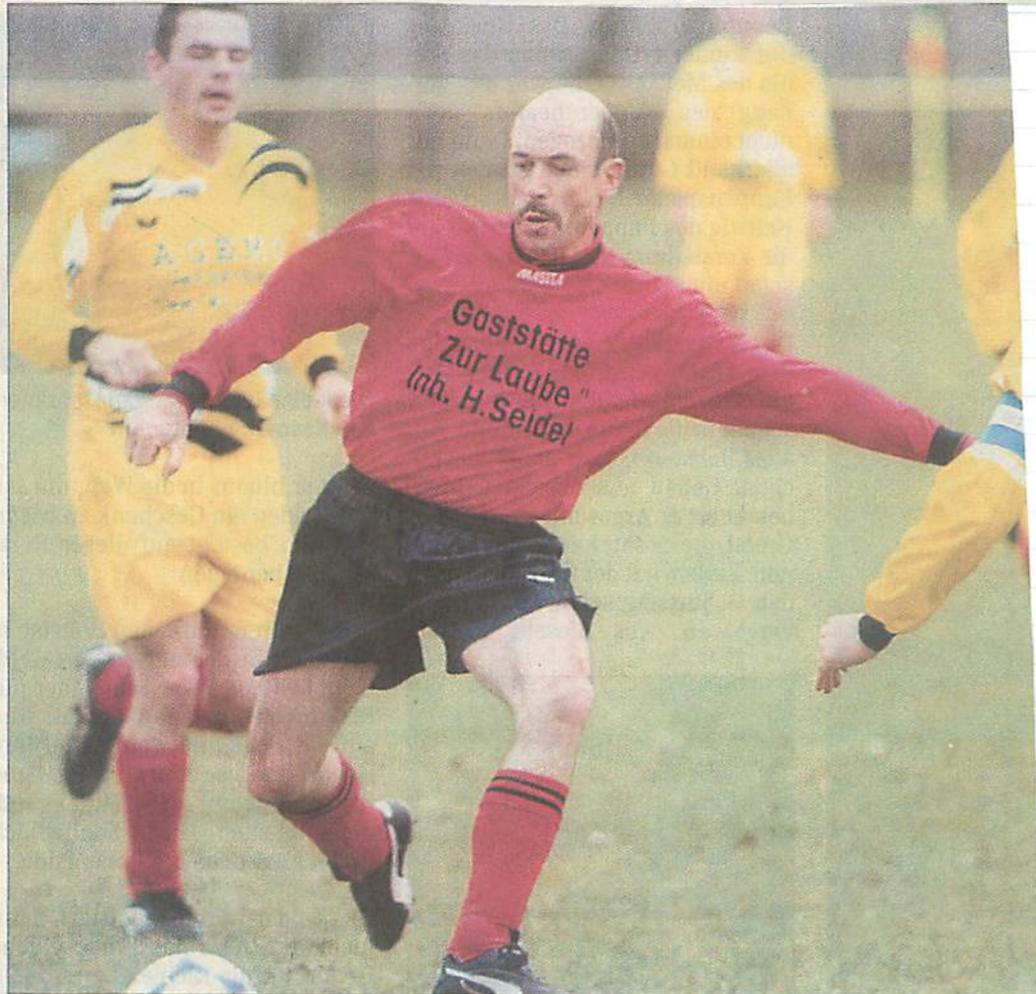
Schwarz-Gelb auf Vormarsch

Nach der Pause nimmt Roschwitz die Gäste auseinander und gewinnt verdient 6:1

Bernburg/MZ/mb. Dass Roschwitz derzeit die Mannschaft der Stunde ist und vor Selbstvertrauen strotzt, bewies die Partie des zehnten Kreisliga-Spieltags. Der Gast Plötzkau II hatte zuletzt mehrere Favoriten geärgert und sich wohl auch hier etwas ausgerechnet.

Der Gastgeber begann falsch, hatte schon in der zweiten Minute die erste Möglichkeit, als Korwitz knapp verzog. Allerdings verpuffte der Druck der Hausherren zunächst am gegnerischen Strafraum, da sie sich in Einzelaktionen verzettelten und nicht konsequent den Abschluss suchten. Außerdem setzten sie sich in den direkten Duellen, insbesondere auf den Außenpositionen, selten durch. Plötzkau II stand dicht gestaffelt und tief in der eigenen Hälfte, lauerte auf Konter. Diese waren gefährlich, weil die Gastgeber zu weit aufrückten und den Plötzkauern bei Ballverlusten Freiräume anboten. Die dadurch entstehenden Eins-gegen-Eins-Situationen bewältigte Schwarz-Gelb mit Stellungsspiel, Glück und Geschick. Nur einmal nicht, als der unter Bedrängnis geratene Keeper Barchend gegen Osterland den Ball zum 0:1 verlor. Dann war es Robert Sandru, der nach schöner Vorarbeit von Thomas Weiß den Ausgleich erzielte und anschließend Steve Korwitz per Foulelfmeter mit dem Führungstor kurz vor der Pause.

Irgendwie muss dann entweder der Pausentee oder die Traineransprache bei den Schwarz-Gelben sehr gehaltreich gewesen sein. Jedenfalls änderte sich ihre statische Spielweise nach Wiederanpfiff schlagartig. Eine nun bissiger attackierende und energischer nachsetzende Roschwitzer Elf entwickelte eine Angriffswucht und



Der Plötzkauer Ingolf Osterland eröffnete den Torreigen. Dafür sorgten die Roschwitzer für ein kleines Schützenfest.

Dominanz, die für Plötzkau II erdrückend wurde. Sie brannten jetzt streckenweise ein Feuerwerk ab, gestatteten den konditionell nachlassenden Gästen kaum Entlastungsangriffe und suchten die schnelle Entscheidung. Mit Erfolg: Nach dem 3:1 durch Thomas Weiß war der Bann gebrochen. Zudem machte sich bemerkbar, dass der eingewechselte Chatziioannoy als zusätzliche Anspielstation den Spielaufbau bereicherte. Dieser er-

zielte dann auch zwei herrliche Tore mit einem Dropkick und per Kopfball. Den Schlusspunkt setzte Homri zum 6:1-Endstand.

Es war ein jederzeit verdienter Sieg der Bernburger, die spielerisch reifer wirkten und konditionell überlegen waren.

Schwarz-Gelb: Barchend, Schößler, Ayadi, Petermann (68. Printz), Korwitz, Weiß (60. Model), Jochheim, Sandru, Bieberstein (46. Chatziioannoy), Homri, Dietsch

Plötzkau II: Jahnke, Held, Waetzel (46. Wiele), Seydel, Langner, Amelang (80. Krüger, Bandermann, Huns, Osterland, Gehrke (57. Mausolf), Zabel

Tore: 0:1 Osterland (18.), 1:1 Sandru (29.), 2:1 Korwitz (FE, 45.), 3:1 Weiß (47.), 4:1, 5:1 Chatziioannoy (63., 75.), 6:1 Homri (76.)

12:1 des BSC gegen zehn Baalberger

Bernburg/MZ/fk. Der zehnte Spieltag sorgte für einige überraschende Spielausgänge, was sich auch in der Tabelle widerspiegelt. Nur auf vier Platzierungen (2./Schwarz-Gelb, 4./Biendorf, 11./Ilberstedt und 12./Gerbitz) gab es keine Verschiebungen. Neuer Spitzenreiter ist wieder die SG Neuborna, nachdem sie dem alten Ersten auf dessen Platz die erste Saisonniederlage beibrachte. Am Tabellenende konnte Beesenlaublingen nach dem zweiten Saisonerfolg die rote Laterne an die noch sieglose Baalberger Reserve abgeben. Beide stehen sich nun am kommenden Spieltag in Baalberge direkt gegenüber. Ilberstedt bleibt auch im siebenten Spiel in Folge unbezungen, kommt durch die vielen Unentschieden vom Tabellenende aber einfach nicht weg. Überraschend hoch fielen auch die Siege von Preußnitz in Plötzkau und Biendorf gegen den SV 08 II aus.

Güsten - Ilberstedt 1:1 (1:0)
Im Lokalderby gab es nach einem verteilten Spiel ein gerechtes Unentschieden. Für den Gast war es das sechste Remis im elften Spiel.
Tore: 1:0 Kevin Niegot (30.), 1:1 Prengel (55.); SR: Huth (Preußnitz); ZS: 50

Alsleben - Neuborna 0:1 (0:1)
Auf Grund der spielerisch besseren Leistung und der größeren Chancen gewann der Gast verdient das Spitzenspiel.
Torschütze: Martin Weile (13.); Schiedsrichter: Liebrecht (Askania Bernburg); Schiedsrichter-assistenten: Bleicher, Bojanowski (beide Einheit Bernburg); ZS: 120

Schw.-Gelb - Nienburg II 2:2 (0:0)
Die Gäste sorgten innerhalb von nur 60 Sekunden für eine Überraschung, indem sie einen 0:2-Rückstand aufholten. Am Ende war der

Punktgewinn beim Zweiten, der über eine Stunde mit nur zehn Mann auskommen musste (Rot für Weiß), nicht unverdient.

Tore: 1:0 Sandru (63.), 2:0 Homri (66.), 2:1 Trautvetter (68.), 2:2 Adamski (69.); SR: Hallmann (Preußnitz); ZS: 70; Rot: Thomas Weiß (21./Schw.-Gelb) Nachtreten

Plötzkau II - Preußnitz 1:7 (1:3)
Die stark ersatzgeschwächten Gastgeber mussten sich verdient einem überlegenen TSV beugen, der jedoch nicht um diese sechs Tore Differenz besser war.

Tore: 0:1 Freyer (13.), 0:2 Boßmann (27.), 0:3 Freyer (36.), 1:3 Mausolf (40.), 1:4 Pass (64./FE), 1:5 Freyer (71.), 1:6 u. 1:7 Lange (75., 86.); SR: Lindner (Trebmitz); ZS: 45

Gröna - Gerbitz 4:4 (1:2)
Das Sportlust-Team scheint derzeit von der Rolle. Nur über den Kampf konnte es eine drohende Niederlage abwenden, wobei die Spieler immer einem Rückstand hinterher liefen. Nach den Langzeitverletzten Mario Skonieczny und Marcel Kulawinski fällt nun auch Mirko Panknin (Rot) für einige Spiele aus. Zwar haderten die Grönaer Spieler und Fans mit einigen Entscheidungen des Schiedsrichters, was aber nicht die Bedrohungen einiger Zuschauer nach dem Spiel gegenüber den Schiedsrichter rechtfertigen.

Tore: 0:1 Christian Osterwald (6.), 0:2 Enrico Beutler (40.), 1:2 Horn (45.), 1:3 Enrico Beutler (49.), 2:3 Horn (63.), 3:3 Anderson (70.), 3:4 Naunapper (87.), 4:4 Dilz (89./Kopfball); SR: Leidel (Pobzig); ZS: 60; Rot: Mirko Panknin (41.) SR-Beleidigung

Beesenlaubl. - Einheit 4:2 (1:2)
Die Grün-Weißen holten sich in einer brenzigen Situation, vor dem Spiel Letzter, einige Routiniers in die Mannschaft zurück (Wiegmann, Ernst, Heiko Weschke), die Sicherheit und Ruhe in das Spiel brachten. So holte man sogar einen 0:2-Rückstand auf. Vier Gegentore kassierte Einheit in dieser Kreisligasaison noch nicht.

Tore: 0:1 Eggert (15.), 0:2 Eichberger (40.), 1:2 u. 2:2 Nordmann (42., 55./FE), 3:2 Ernst (65.), 4:2 Nordmann (75.); SR: Schmiedel (Askania); ZS: 70

Biendorf - Baalberge II 12:1 (8:0)

Die Gäste reisten nur mit zehn Mann an und spielten ab der 70. Minute nach Gelb/Rot für Becker das Spiel nur mit neun zu Ende. Gegen die angriffsstärkste Kreisligaelf war das Debakel so voraus zu sehen.

Tore: 1:0 Enrico Rathmann (3.), 2:0 Müller (13.), 3:0 Ronny Cisewski (16.), 4:0 Zengerling (17.), 5:0 Müller (21.), 6:0 Enrico Rathmann (35.), 7:0 u. 8:0 Dirk Rathmann (36., 42.), 9:0 Zengerling (46.), 10:0 Müller (51.), 10:1 Bernd Becker (65.), 11:1 Müller (75.), 12:1 Breier (89.); SR: Krüger (Plötzkau); ZS: 20; Gelb/Rot: Bernd Becker (70./SV 08 II)

1. SG Neuborna 62	11	27:	14	26
2. Schw.-Gelb Bernburg	11	40:	14	24
3. FSV RW Alsleben	11	32:	10	24
4. BSC Biendorf	11	45:	24	21
5. TSV Preußnitz	11	21:	15	16
6. SV Einheit Bernburg (N)	11	12:	11	16
7. SV Sportlust Gröna	11	34:	27	15
8. FSV Nienburg 1990 II	11	19:	17	15
9. ESV Lok Güsten (A)	11	17:	20	14
10. SV Plötzkau 1921 II	11	21:	33	14
11. VfL Ilberstedt	11	11:	22	9
12. SV Jahn Gerbitz	11	24:	35	8
13. GW Beesenlaublingen	11	16:	46	6
14. SV 08 Baalberge II (N)	11	9:	40	3

Torjäger. 12 Tore: Dirk Rathmann (BSC), Philip Hetzer (Gröna); 10: Marco Freyer (TSV); 9: Enrico Rathmann (BSC), Martin Weile (SGN); 8: Gerd Dietsch (Schw.-Gelb); 7: Habib Homri (Schw.-G.), Ingolf Naunapper (Gerbitz), Thomas Müller (BSC)

12. Spieltag: Preußnitz - Nienburg II, Alsleben - Güsten, Ilberstedt - Biendorf, Baalberge II - Beesenlaublingen, Einheit - Gröna, Gerbitz - Plötzkau II, Neuborna - Schw.-Gelb (alle 3.12./13.30 Uhr)

Im Spitzenspiel der Fußball-Kreisliga unterliegt der Erste FSV Rot-Weiß Alsleben dem Dritten SG Neuborna auf eigenem Platz mit 0:1. Damit tauschen beide Mannschaften die Ränge. Für die Rot-Weißen war es die erste Saisonniederlage überhaupt.



12. Spieltag der Fußball-Kreisliga

Spielabbruch durch Rakete in Ilberstedt

Bernburg/MZ/fk. Wie der Jubel über ein Tor schnell zur Tragödie werden kann, zeigte sich am 12. Spieltag der Fußball-Kreisliga in Ilberstedt. Als Ilberstedts Tor-schütze vom Dienst Christian Maiburg das 1:0 für seine Elf erzielte (53.), feierten das einige „Fans“ mit einer Feuerwerksrakete, die jedoch in die falsche Richtung losging und den Biendorfer Spieler Christian Zengerling am Bein (Stutzen) traf. Daraufhin sah Schiedsrichter Joachim Lindemann aus Gerbitz die Gesundheit der Spieler gefährdet und brach das Spiel ab. Für die Ilberstedter kann das nun böse Folgen haben. Ansonsten gab es in den beiden wichtigsten Spielen der 12. Runde zwei Remis. Im Kellerduell trennten sich Baalberge II und Beesenlaublingen 1:1. Sie bleiben somit weiter auf den Plätzen 14 und 13. Im Spitzenspiel des Ersten gegen den Zweiten waren Tore sogar eine Fehlanzeige. Damit rutschten die beiden Bernburger Teams aus Neuborna und Roschwitz hinter den neuen Ersten Alsleben, der 4:1 gegen Landesklasse-Absteiger Güsten gewann.

Preußnitz - Nienburg II 0:0
Die größte Chance für den TSV hatte Marco Freyer mit einem Lattentref-fer (80.), aber auch die Gäste be-saßen ihre Chancen, so dass die Punkteteilung in Ordnung ging.
SR: Liebrecht (Askania); ZS: 70

Alsleben - Güsten 4:1 (2:1)
Verlief die erste Halbzeit noch aus-gleichlich, konnte sich der neue Spitzenreiter verdient in der zweiten Hälfte durchsetzen und gewann sein ersten Punktspiel gegen Güsten.
Tore: 0:1 Heming (10./dir. Frst.), 1:1 Becker (29.), 2:1 Lauenroth (40.), 3:1 Lindner (49.), 4:1 Schiwiek (87.); SR: Hallmann (Preußnitz); ZS: 100; Gelb/Rot: Stefan Böckel (80./RWA)

Ilberstedt - Biendorf abgebrochen
siehe oben

Baalberge II - Beesenl. 1:1 (1:0)
In einem verteilten Spiel mit zahlrei-chen Torchancen konnte sich kei-nes der abstiegsbedrohten Teams entscheidend durchsetzen. Man merkte beiden ihre derzeitige Ta-bellenplatzierung an. Letztendlich nützte die Punkteteilung den Gästen mehr.
Tore: 1:0 Matthias Becker (28.), 1:1 Döltz (72.); SR: Huth (Preußnitz); ZS: 30

Einheit - Gröna 1:3 (1:1)
Der Neuling fand keine Einstellung zum Spiel und Gegner. Gröna war eindeutig die bessere Elf.
Tore: 1:0 Schade (14.), 1:1 Hetzer (38.), 2:1 Horn (80./dir. Eckball), 3:1 Hetzer (90.); SR: Westphal (Trebnitz); ZS: 70

Gerbitz - Plötzkau II 3:1 (1:1)
Auch im dritten Heimsieg in Folge beherrschte Gerbitz den Gegner und Ball und kam zu einem jederzeit verdienten Erfolg.
Tore: 0:1 Gerke (5.), 1:1 Enrico Beutler (19.), 2:1 u. 3:1 Sandro Beutler (55./FE, 85.); SR: Axel Thiele (Biendorf); ZS: 90

Neuborna - Schw.-Gelb 0:0
Der Gast dominierte über 70 Minu-ten die Partie, lag aber an diesem Tag mit seinen Schüssen weit neben dem Ziel. Neuborna besaß nur zwei Chancen, die waren aber hochkarä-tig. Erst in den letzten 20 Minuten konnte der Gastgeber das Spiel auch offen gestalten. Letztendlich musste Neuborna mit diesem einen Zähler zufrieden sein, Schwarz-Gelb verschenkte dagegen zwei Punkte.

1. FSV RW Alsleben	12	36:	11	27
2. SG Neuborna 62	12	27:	14	27
3. Schw.-Gelb Bernburg	12	40:	14	25
4. BSC Biendorf	11	45:	24	21
5. Sportlust Gröna	12	37:	28	18
6. TSV Preußnitz	12	21:	15	17
7. FSV Nienburg 1990 II	12	19:	17	16
8. Einheit Bernburg (N)	12	13:	14	16
9. ESV Lok Güsten (A)	12	18:	24	14
10. SV Plötzkau 1921 II	12	22:	36	14
11. SV Jahn Gerbitz	12	27:	36	11
12. VfL Ilberstedt	11	11:	22	9
13. GW Beesenlaublingen	12	17:	47	7
14. SV 08 Baalberge II (N)	12	10:	41	4

Torjäger: 14 Tore: Philip Hetzer (Gröna); 12: Dirk Rathmann (BSC); 10: Marco Freyer (TSV); 9: Enrico Rathmann (BSC), Martin Weile (SGN)

13. Spieltag: Güsten - Neuborna, Schwarz-Gelb - Preußnitz, Nienburg II - Gerbitz, Plötzkau II - Ein-heit, Gröna - Baalberge II, Beesenlaubi. - Ilbers-tedt, Biendorf - Alsleben (alle 10.12./13.30 Uhr)

Aus der Fußball-Kreisliga

Alsleben heißt der Herbstmeister

Güsten - Neuborna 1:2 (0:1)
Bis zu den Platzverweisen der Güstener war es ein offener Schlagabtausch. Am Ende war der Sieg für Neuborna verdient, obwohl sich die Gäste auch gegen acht Güstener nicht klar durchsetzten.

Tore: 0:1 Zutz (5.), 1:1 Hemling (52., dir. Freist.), 1:2 Arndt (70.) SR: Otto (Askanja) ZS: 50 Karten: Kevin Niegott (Gelb-Rot 60.), Waniger (Rot 65.), Rogau (Rot 65. weg. Beleid.)

Schwarz-Gelb - Preußnitz 3:1 (1:0)
Ein gutes Spiel, bei dem der TSV Preußnitz durch einen Freistoß von Mario Pass zum Ausgleich hätte kommen können. Doch der Schuss landete am Pfosten. Im Gegenzug erzielte Sandru mit seinem zweiten Treffer die Entscheidung.

Tore: 1:0 Homri (20.), 2:0 Sandru (53.), 2:1 Boiniski (66.), 3:1 Sandru (78.) SR: Krüger (Plötzkau) ZS: 60

Nienburg II - Gerbitz 1:1 (1:0)
Eine auf sehr schwachem Niveau stehende Kreisliga-Partie, in der es viele überharte Aktionen gab, endete leistungsgerecht mit einem Unentschieden

Tore: 1:0 Rettig (7., Kopf), 1:1 Hobusch (75.) SR: Henze (Baalberge) ZS: 80

Gröna - Baalberge II 7:1 (5:0)
Gröna war eindeutig den Baalbergern überlegen. Ab der zweiten Hälfte wollte jeder Grönaer ein Tor erzielen. Dadurch hielt sich das Ergebnis für die Gäste in Grenzen, da selbst beste Chancen leichtfertig

vergeben wurden.

Tore: 1:0 Schulz (12.), 2:0 Hetzer (13.), 3:0 Grimm (17.), 4:0 Hetzer (21.), 5:0 Schulz (38.), 5:1 Holz (70.), 6:1 Hetzer (71., FE), 7:1 Grimm (77.) SR: Rosenhagen (Plötzkau) ZS: 40

Plötzkau II - Einheit 3:0 (0:0)

In der ersten Halbzeit schienen sich beide Teams nur abzutasten. Nach dem Platzverweis gegen Einheit übernahm Plötzkau das Kommando.

Tore: 1:0 u. 2:0 Liebrecht (75., FE; 82.), 3:0 Mausolf (86.) SR: Lindner (Trebmitz) ZS: 60 Karten: Jalde von Einheit (Gelb-Rot 70.)

Beesenl. - Ilberstedt 3:2 (3:1)

In einem Spiel mit vielen Gelben Karten siegten die Gastgeber auf Grund der besseren Chancenverwertung in der ersten Hälfte. Der Schiedsrichter wurde vom Ilberstedter Zuschauern beim Verlassen des Feldes beschimpft. Ist immer der Schiri Schuld?

Tore: 0:1 Nitzer (15.), 1:1 Pormann (16.), 2:1 u. 3:1 Nordmann (20., 32.), 3:2 Alsleben (72.) SR: Leidel (Popzig) ZS: 70

Blendorf - Alsleben 0:2 (0:0)

Bei schweren Bodenverhältnissen sahen die Zuschauer eine ausgeglichene Partie. Mit dem Doppelschlag zeigten die Alslebener, warum sie für den BSC der Angstgegner sind.

Tore: 0:1 Grund (57.), 0:2 M. Becker (60.) SR: Schmiedel (Askanja), Assis.: Hallmann (Preußnitz), Bojanowski (Einheit) ZS: 150 Karten: Dirk Rathmann (Pot 87., Schiribeleid.)

1. FSV RW Alsleben	13	38:	11	30
2. SG Neuborna 62	13	29:	15	30
3. Schw.-Gelb Bernburg	13	43:	15	28
4. BSC Blendorf	12	45:	26	21
5. Sportlust Gröna	13	44:	29	21
6. TSV Preußnitz	13	22:	18	17
7. FSV Nienburg 1990 II	13	20:	18	17
8. SV Plötzkau 1921 II	13	25:	36	17
9. Einheit Bernburg (N)	13	13:	17	16
10. ESV Lok Güsten (A)	13	19:	26	14

11. SV Jahn Gerbitz	13	28:	37	12
12. GW Beesenlaublingen	13	20:	49	10
13. VfL Ilberstedt	12	13:	25	9
14. SV 08 Baalberge II (N)	13	11:	48	4

Torschützenliste: 17 Tore: Philipp Hetzer (Gröna) 12: Dirk Rathmann (BSC) 10: Marko Freier (Preußnitz) 9: Enrico Rathmann (BSC), Martin Weile (Neuborna)

14. Spieltag: Blendorf - Güsten, Beesenl. - Alsleben, Gröna - Ilberstedt, Plötzkau II - Baalberge II, Nienburg II - Einheit, Schwarz-Gelb - Gerbitz, Preußnitz - Neuborna (alle 25.2.2001/14 Uhr)

Alsleben nach Auswärtssieg inoffizieller Herbstmeister

Biendorf kann beim 0:2 wieder nicht über seinen Schatten springen

Biendorf/MZ/mb. Warum? Das ist eine Frage, mit der schon kleine Kinder Erwachsene zur Verzweiflung treiben können, weil sie nach etwas fragen, das sich nur schwer erklären lässt.

Im zehnten Pflichtspiel des BSC Biendorf gegen Rot-Weiß Alsleben in den letzten zehn Jahren setzte es die neunte Niederlage. Wieder mal hatten sich die Biendorfer gegen Alsleben viel vorgenommen, wieder wurden Chancen nicht genutzt, dafür der Gegner aufgebaut. Wieder waren sonstige Leistungsträger der Wochen zuvor in diesem Spiel völlig von der Rolle.

Mit dem Selbstbewusstsein eines Tabellenführers gaben die Gäste in den ersten zehn Minuten klar den Ton an. Nachdem Dirk Rathmann aber in der 11. Minute eine hochkarätige Möglichkeit nach einem Konter ausließ, legte der BSC Respekt und Nervosität ab und erzielte Gleichwertigkeit. Auf dem schmierigen Boden prägten Tempo und Einsatz das Spielgeschehen. Den im Mittelfeld nach wie vor

ballsicheren und beweglichen Alslebenern setzte Biendorf ein kämpferisches Übergewicht entgegen und gewann nun viele Zweikämpfe, fand so ins Spiel. Jetzt gelangen auch dem Gastgeber zum Teil gute Kombinationen, die vor dem Tor aber nicht abgeschlossen oder kläglich vergeben wurden.

Auch Alsleben schaffte es zunächst nicht, verwertbare Pässe in den Strafraum zu bringen. Gefällige Spielzüge verpufften, weil sie oft zu früh flankten oder überhastet durch die Mitte spielten. So ging das 0:0 zur Pause in Ordnung.

Nach dem Wechsel merkte man dem BSC das Bemühen an, eine Entscheidung zu erzielen. Doch erst Dirk Rathmann und dann Falk Nebel konnten herausgespielte Chancen nicht nutzen. In dieser Phase fiel das Alslebener Führungstor, als Helko Vatthauer eine Flanke unterlief und Steffen Grund dankend einschoss.

Dieses Tor sorgte für heillose Verunsicherung beim BSC und lenkte

das Alslebener Spiel in gewünschte Bahnen. Die nun feldüberlegenen Gäste nutzten das und legten sofort nach. Mark Becker erzielte das 2:0, als die BSC-Verteidigung gleich doppelt patzte. Mit der Führung im Rücken wurden die ohnehin läuferisch überlegenen Alslebener kombinationssicherer und spielten ihre Konterstärke aus. So hatte der Gastgeber mehrfach Glück, dass Alsleben nahezu „Hundertprozentige“ nicht verwertete. Eine in der Offensive nun kopflos anrennende und in der Defensive überforderte Biendorfer Mannschaft kam überhaupt nicht mehr ins Spiel. Souverän brachte der neue Kreisliga-Herbstmeister das Ergebnis über die Runden und siegte letztlich verdient.

Für den BSC Biendorf bleibt die Erkenntnis, in solchen Spielen, noch dazu gegen einen anerkannt unangenehmen Gegner, einfach nicht über seinen Schatten springen zu können. Obendrein bleibt mit der Roten Karte für Dirk Rathmann nach Schiedsrichterbeleidigung (83.) ein ganz bitterer Beige-

schmack, weil damit in der Rückrunde in den schweren Spielen in Neuborna oder gegen Gröna ein ganz wichtiger Akteur wohl fehlen wird.

Biendorf: Helko Vatthauer, Nebel, Hirschmann, Zengerling, Enrico Rathmann, Rpnny Cisewski (33. Schröter), Finze (80. Freitag), Dirk Rathmann (87./FV), Breier, Thomas Müller, Sven Vatthauer

Alsleben: Kunze, Tatzel, Sikorski, Sommer, Leschinger, Grund (80. Schiwiek), Lindner (46. Geibke), Lauenroth, Goll, Nagel, Mark Becker

Tore: 0:1 Grund (57.), 0:2 Becker (60.); **Schiedsrichter:** Reiner Schmiedel (Askania); **SR-Assistenten:** Jürgen Bojanowski (Einheit); Reiner Hallmann (Preußlitz); **Zuschauer:** 150



Thomas Müller kommt gegen Dirk Lindner (Nr. 11) zu spät. Nicht nur in dieser Szene hatte Alsleben gegen Biendorf das bessere Ende. Sie gewannen auch das Spiel mit 2:0 und wurden inoffizieller Herbstmeister.

Biendorfer landen auf Platz sechs

Staßfurt gewinnt Turnier in Gernrode - Gastgeber verstärken sich -

Gemütliches Beisammensein

Gernrode/MZ/mb. Zum sechsten Mal in Folge nahm der BSC Biendorf am Harzland-Turnier des Sportvereins Germania Gernrode teil. Als einziger Kreisligist angetreten, reichte es dann auch nur zum sechsten Platz unter acht teilnehmenden Mannschaften.

In die Vorrunde starteten die Rathmann-Schützlinge mit einem 2:2-Teilerfolg gegen SV Wrisbergholzen (Bezirksklasse Hildesheim). Anschließend gab es eine 0:3-Niederlage gegen die SpVgg Thale 04, wobei die Biendorfer den zügigen und geradlinigen Ballstafetten des Landesligisten nicht gewachsen waren. Rieche, Engel und Stange trafen für Thale. Einfach zu unbeweglich war das Biendorfer

Spiel und so unterlag der BSC auch dem A-Team des Gastgebers mit 3:4. Das war gleich bedeutend mit dem Aus.

Bei den Gernrödern wirkten alle vier Neuzugänge der Winterpause mit. Besonders Sven Rust, im vorigen Jahr noch Stammspieler der Verbandsligaelf von Thale 04, hinterließ dabei eine ganz starken Eindruck. Außer Rust, der seit Dezember spielberechtigt ist, verstärkten noch Miosga (Thale), Liesenberg und T. Schweinefuß (A-Jugend Rieder), dessen älterer Bruder bereits im Sommer zurückkehrte, den Landesklasse-Vertreter. Das dürfte auch die Fußballfreunde im Kreis Bernburg interessieren, denn Gernrode ist in der Landesklasse

Punktspielgegner der Bernburger Kreis-Vertreter.

Im Finale siegte dann auch die beste Mannschaft des Turniers, der SV 09 Staßfurt mit 2:0 gegen Thale.

Anschließend gab es noch ein gemeinsames Abendessen und später noch ein gemütliches Beisammensein zwischen Gernröder und Biendorfer Spielern, so dass die freundschaftliche Beziehungen weiter vertieft wurden.

Biendorf: H. Vathauer, S. Vathauer, Zengerling, R. Cisewski, E. Rathmann (3), D. Rathmann, Nebel (2).

Gruppe A: Thale - Gernrode 1:0, -

Biendorf 3:0, - Wrisbergholzen 5:0; Gernrode - Biendorf 4:3, - Wrisbergholzen 2:0.

1. Thale 04	9:0	9
2. Gernrode A	6:4	6
3. Biendorf	5:9	1
4. Wrisbergholzen	2:9	1

Gruppe B:

1. Staßfurt 09	9:	4	9
2. Schneidlingen	5:	3	4
3. Gernrode	5:	4	4
4. Westerhausen	2:10	0	

Halbfinale: Staßfurt - Gernrode A 2:1, Thale - Schneidlingen 2:0

Finale: Staßfurt - Thale 2:0; Tore: Schafer, Ziegeldorf

Bester Spieler: Sven Rust (Gernrode); **Beste Torschützen:** Kevin Schäfer (Staßfurt), Heiko Müller (Gernrode) je vier Tore.

Montag, 22. Januar 2001

Jens Rott rettet VfL Ilberstedt den Sieg

Ilberstedt - Biendorf 1:0 (1:0)
Im neuangesetztem Punktspiel der Fußball-Kreisliga (Sportgerichtsurteil nach Spielabbruch wegen einer Feuerwerksrakete) kam Gastgeber VfL Ilberstedt zu einem glücklichen Sieg, den er seinem Torwart Jens Rott zu verdanken hat. Die Biendorfer besaßen drei glasklare Chancen, konnten diese und weitere aber nicht nutzen. Durch die Niederlage verpasste der BSC den Anschluss an das Spitzentrio. Ilberstedt verbesserte sich dagegen um einen Platz auf Rang zwölf.

Torschütze: Maik Alsleben (19.); **SR:** Huth (Preußnitz); **ZS:** 80

1. FSV RW Alsleben	13	38:	11	30
2. SG Neuborna 62	13	29:	15	30
3. Schw.-Gelb Bernburg	13	43:	15	28
4. BSC Biendorf	13	45:	27	21
5. Sportlust Gröna	13	44:	29	21
6. TSV Preußnitz	13	22:	18	17
7. FSV Nienburg 1990 II	13	20:	18	17
8. SV Piötkau 1921 II	13	25:	36	17
9. Einheit Bernburg (N)	13	13:	17	16
10. ESV Lok Güsten (A)	13	19:	26	14
11. SV Jahn Gerbitz	13	28:	37	12
12. VfL Ilberstedt	13	14:	25	12
13. GW Beesenlaublingen	13	20:	49	10
14. SV 08 Baalberge II (N)	13	11:	48	4

14. Spieltag: Biendorf - Güsten, Beesenlaublingen - Alsleben, Gröna - Ilberstedt, Piötkau II - Baalberge II, Nienburg II - Einheit, Schw.-Gelb - Gerbitz, Preußnitz - Neuborna (25.2./14)

Der vierte Platz ist für die Biendorfer schon optimal

Donnerstag, 25. Januar 2001

Fußball-Kreisliga

BSC Biendorf zieht Bilanz und hält Ausschau auf die Rückrunde

Biendorf/MZ/mb. Viele Vereine nutzen im Januar die Zeit, Bilanzen und Recherchen anzustellen. So auch der BSC Biendorf. Die Fragen heißen: Wo stehen wir? Wo wollten wir stehen? Wie ist das Erreichte zu beurteilen?

Nun keimt in Biendorf die Erkenntnis, dass man mit dem vierten Platz in der Kreisliga das derzeitige Leistungsvermögen der Mannschaft ausgeschöpft hat und zufrieden sein kann. Natürlich ist das Team um Coach Manfred Rathmann nicht mehr mit der Mannschaft von vor vier Jahren zu vergleichen. Dafür wurde der Altersdurchschnitt von 29,77 Jahre (Stand 1996) auf 24,9 Jahre gesenkt. Der dadurch entstandene Substanzverlust der sich im Umbruch befindenden Mannschaft, gepaart mit einem gewissen poten-

tiellen Aderlass der letzten Jahre, musste in Kauf genommen werden. Dabei hat sich eine einstige Stärke des BSC, das Abwehrverhalten, inzwischen zum Schwachpunkt entwickelt. Freilich betrifft das nicht nur die engere Abwehr, sondern das gesamte Defensivverhalten. Die meisten Gegentore fielen nach dem selben Schema: Erst Ballverlust im Mittelfeld, da zu langsames Umschalten in die Rückwärtsbewegung und dadurch fehlende Zuordnung und Unterzahlsituationen.

Gerade Teams wie Neuborna oder Gröna, die läuferisch überlegen waren und jedem Ball nachsetzten, deckten solche Mängel schonungslos auf. So wird der Trainer die Schwerpunkte auf taktisch bessere Schulung legen müssen, weil zu viele Kontertore durch zu offensive

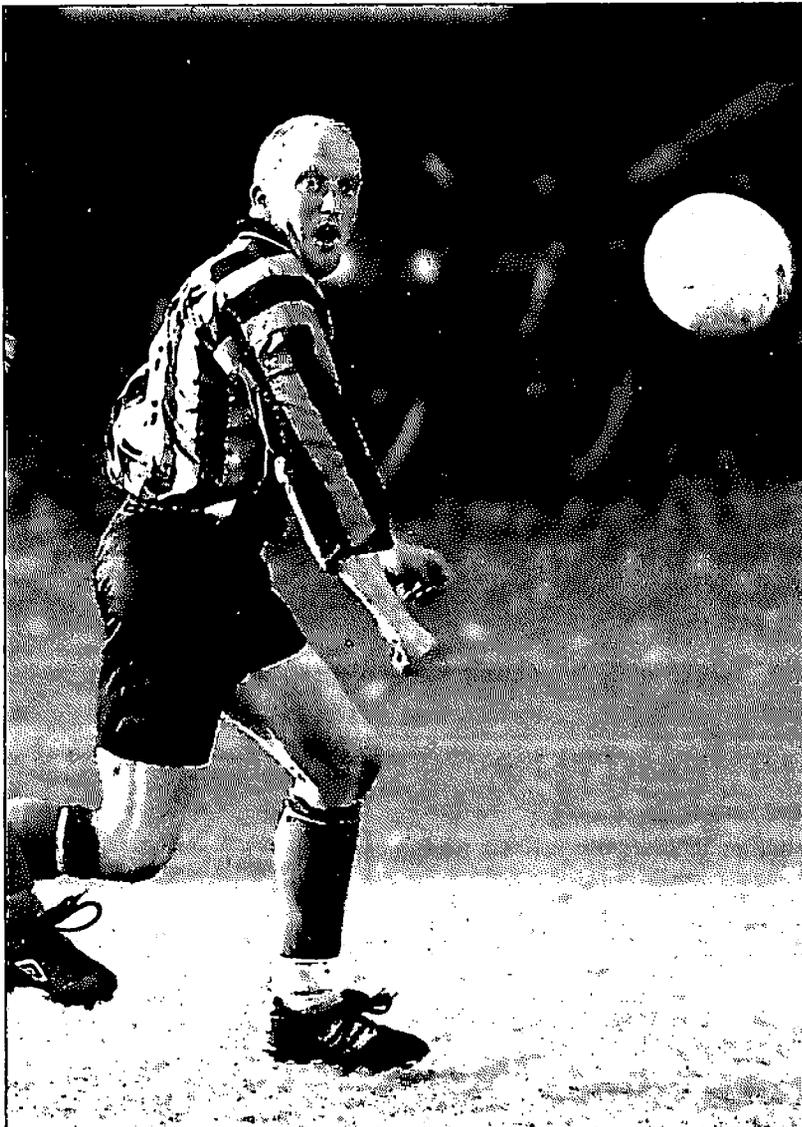
Spielweise geschluckt wurden. Allein die Tatsache, dass vier Stopper ausprobiert wurden, zeigt, welche große Lücke Carsten Meyer in diesem Bereich hinterlassen hat. Außerdem war das Ausnutzen von Tormöglichkeiten ein großes Manko.

Die Heimmiederlagen gegen Neuborna und Alsleben waren zwar verdient, wären bei konzentrierter Abwehrarbeit und besserer Chancenverwertung aber vermeidbar gewesen. Trotzdem liegt die Stärke der Biendorfer in der Offensive, wobei besonders Dirk Rathmann zeitweise in starker Form auftrumpfte und wirkungsvollster Akteur wurde. Sein Cousin Enrico schlug als Zugang ein und auch Christian Zengerling und Rony Cisewski, der allerdings noch zweikampfstärker werden muss, konnten sich im Vergleich zum Vorjahr steigern. Falk Nebel, Falk Hirschmann und die Vatthauer-Brüder hielten ihr Niveau, sind nach wie vor Leistungsträger. Alle anderen Spieler trugen zum Gesamterfolg der Mannschaft bei. Geht der BSC einmal in Führung und kommt dann in Schwung, sind sie nur noch schwer zu halten.

Fragezeichen taten sich angesichts des Platzverweises für Dirk Rathmann im letzten Spiel gegen Alsleben auf. Augenzeugen beider Partien berichteten übereinstimmend, Rathmann hatte eine Diskussion mit Gegenspieler und Zuschauern. Schiedsrichter Schmiedel war anderer Meinung, glaubte, beleidigt worden zu sein und stellte Rathmann vom Platz. Dieser wurde jetzt für vier Spiele gesperrt.

Wenn solche Kapriolen Schule machen, könnten sich Schiedsrichter künftig aussuchen, welche Mannschaft sie als nächstes schwächen, meint man beim BSC. Davon ist nicht auszugehen, weil viele gute Unparteiische aktiv sind und der KFV auf Nachwuchsleute wie Otto und Eggertorfer stolz sein kann.

Schwer nach zu vollziehen ist für die Biendorfer die Entscheidung des Sportgerichts über das abgebrochene Spiel in Ilberstedt, verursacht durch einige Zuschauer. Wenigstens wurde der Gastgeber belohnt und durfte noch einmal daheim antreten und Hoffnung im Abstiegskampf schöpfen.



Der Biendorfer Dirk Rathmann muss inzwischen nur noch drei Spiele wegen einer roten Karte pausieren.

MZ-Foto: Engelbert Püllcher

Im Sinne des Sports

Zum Artikel „BSC Biendorf zieht Bilanz und hält Ausschau auf die Rückrunde“, MZ vom 25. Januar, Seite 11:

Der Absender des Artikels, hat meiner Meinung nach, die Aufgabe eines Sportberichts nicht verstanden. Wir als ehrenamtliche „Richter“ haben die Möglichkeit und die Pflicht, im Sinne des Sports Entscheidungen zu treffen. Zuerst meine ich, der Schiedsrichter leitet und entscheidet ein Fußballspiel entsprechend der Satzung und Ordnung des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt. Wenn Verstöße erkennbar sind, egal von wem, stellt der Vorsitzende des Spiel Ausschusses oder der Staffelleiter einen Antrag zur Entscheidung an das Sportgericht. So war das abgebrochene Kreisligaspiel zwischen dem VfL Ilberstedt und dem BSC Biendorf, bei dem von Zuschauern ein Feuerwerkskörper gezündet wurde, der einen Spieler leicht verletzte, Gegenstand der Sitzung des Sportgerichts am 12. Dezember, wo auch Vertreter des BSC Biendorf anwesend waren. Das Sportgericht stellte fest, dass der Schiedsrichter nach § 20 Abs. 15 (f) der Spielordnung richtig gehandelt und das Spiel abgebrochen hat. Da keine Spieler für den Abbruch verantwortlich waren, ist der Rechts- und Verfahrensordnung sowie der Spielordnung des FSA § 20 Abs. 16 bzw. § 31 Rechnung zu tragen. Eine andere Entscheidung, als die Neuansetzung dieser Begegnung, wäre nicht im Sinne des Fußballsports, zudem hat das Wiederholungsspiel eine eigene Entscheidung getroffen.

K.-D. Krieg, Vors. Kreissportgericht

Dienstag, 6. Februar 2001

Fußball - Freundschaftsspiel

Biendorf kann überzeugen

Duell der Kreisliga-Vierten endet 2:4

Köthen/MZ/mba. Wieder trat der BSC Biendorf zu einem Freundschaftsspiel bei der HG 85 Köthen an. Der Landesklassenabsteiger war zunächst stark in die Köthener Kreisliga-Saison gestartet. Inzwischen erlebten sie aber einen kleinen Einbruch und belegten zur Zeit genau wie der BSC in der Kreisliga den vierten Platz.

Zu Beginn setzten die Köthener die BSC-Abwehr unter Druck. Noch keine 60 Sekunden waren gespielt, als die BSC-Verteidigung nicht gut aussah und Fricke zum 1:0 abstaubte.

Die Gäste, ersatzgeschwächt angetreten (Finze, Hirschmann, Müller und Schmoll fehlten), erholten sich schnell von diesem Schock. Zusehends gelang es ihnen, das Tempo zu variieren, Positionen zu verschieben und dadurch die Partie besser zu kontrollieren. Dennoch: In der gesamten ersten Halbzeit blieben die Gäste spielerisch einiges schuldig. Allerdings waren die Bodenverhältnisse schlecht.

Eine Uneinigkeit der Köthener Abwehr nutzte Dirk Rathmann, als er den Ball und vom HG-Torwart zu Fall gebracht wurde. Der Gefoulte verwandelte den Strafstoß selbst (32.). Das BSC-Spiel wurde nun zwar konstruktiver, aber nicht entschlossen genug.

Nach dem Seitenwechsel änderte

sich das spürbar und es entwickelte sich eine muntere Begegnung. Da der Köthener Spielaufbau zu umständlich war, schaffte es der BSC sich zu stabilisieren.

So wurden die Aktionen der Gäste genauer. Besonders den agilen Dirk Rathmann bekam die Köthener Hintermannschaft kaum in den Griff. Gefahr vorm Tor entstand auch durch die nun öfter aufrückenden Falk Nebel und Sven Vathauer, wobei gerade Vathauer bei Standards seine Kopfballstärke zeigte. Er war es auch, der eine langgezogene Thiele-Flanke zum Führungstor einköpfte. Dann erzielte Rathmann ein Klassetor, da er gleich vier Gegenspieler umließ und gekonnt ins lange Eck vollendete. Köthen war nun völlig von der Rolle und der Biendorfer Freitag nutzte einen Patzer der HG-Abwehr zum 4:1.

Danach schalteten die Gäste zurück, gestatteten den Köthern noch ein Tor durch Eintracht-Rückkehrer Schibellus. Ernsthaft in Bedrängnis geriet Biendorf nicht mehr. Obwohl beim BSC gerade im Spielaufbau noch einiges im argen lag, stimmte die kämpferische Einstellung und die Disziplin.

Köthen: Winkler, Hinze, Old (50. Ernst), Hänsch, Kahn, Fricke, Strobe (46. Rode), Gumlich, Schibellus, Hannemann, Hamann
Biendorf: Heiko Vathauer, Nebel, Sven Vathauer, Zengerling (63. Koch), Hansch, Enrico Rathmann (46. Nordmann), Thiele, Ronny Cisewski, Breier, Dirk Rathmann, Freitag.